

Bern, 26.7.2022

Schlussbericht

Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn

Evaluation der Schuldenprävention und der Kurzzeitintervention im Kanton Aargau (2022)

Dr. Manuela Spiess

Anja Durret

Executive Summary

Die Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn umfasst die Angebote Information, Prävention sowie Beratung in Bezug auf Fragen zum Umgang mit Geld und Schulden. Der Kanton Aargau, welcher an der Finanzierung der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn beteiligt ist, hat im Leistungsvertrag 2020 – 2023 die Vorgabe zur Evaluation der beiden Angebote *Kurzzeitintervention* und *Schuldenprävention* gemacht. Diese wurde im ersten Quartal 2022 durch die socialdesign ag vorgenommen.

Die Überprüfung erfolgte mittels Dokumentenanalyse (insbesondere Jahresbericht und Leistungscontrolling der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn) sowie mittels diverser Erhebungen bei den verschiedenen Zielgruppen der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn, namentlich der Klientinnen und Klienten der Kurzzeitinterventionen, den Organisatorinnen und Organisatoren von Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn und den Teilnehmenden verschiedener Veranstaltungen (Elternabende, Veranstaltungen für Lehrpersonen, für Beiständinnen und Beistände, für Migrantinnen und Migranten sowie Workshops zum Ausfüllen der Steuererklärung).

Die Ergebnisse der Evaluation zeigen, dass sämtliche Vorgaben betreffend den erbrachten Leistungen (2021) erreicht werden oder die Leistungserbringung teilweise erheblich über der Vorgabe des Kantons liegt. Fast alle der 132 befragten Klientinnen und Klienten erleben die Beratung durch die Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn positiv. Die Zufriedenheit mit den erhobenen Kategorien Freundlichkeit (98%), ernst genommen werden (97%), Kompetenz (97%) sowie die Beantwortung der Fragen (96%) fiel mit Werten von durchgehend über 96% sehr hoch aus und übertrifft die Werte der Evaluation von 2018 deutlich. Auch den Nutzen der Kurzzeitintervention schätzten die Befragten hoch ein. 99% beantworteten die Frage «Hat sich Ihr Wissen in Bezug auf Ihre Schuldensituation aufgrund der Beratungsgespräche und des Anmeldeverfahrens verbessert?» mit Ja (82%) oder Eher ja (17%). Dieser Anteil hat sich erhöht seit 2018. Die Aussagen «Ich kenne mein Monatsbudget» (100%) und «Ich weiss, welche Möglichkeiten ich in meiner Schuldensituation habe» (99%) wurden am positivsten bewertet (Summe der Antwortkategorien Trifft zu und Trifft eher zu). Auch die Aussagen «Ich weiss, welche Schulden zuerst bezahlt werden sollten» (98%), «Ich weiss, wie ich künftige Ausgaben sinnvoll planen und kontrollieren kann» (98%), «Mir ist klar, welche nächsten Schritte ich betreffend meiner Schulden unternehmen werde» (98%), «Ich weiss, wie ich mich im Umgang mit Gläubigern und Inkassobüros verhalten kann» (96%), «Ich weiss, welche allfälligen zusätzlichen Hilfsangebote ich in Anspruch nehmen kann» (96%) und «Ich kenne meine Rechte und Pflichten gegenüber dem Betreibungsamt» (95%) haben sehr hohe Zustimmung erhalten.

Im Bereich der Schuldenprävention fielen die Rückmeldungen ebenfalls sehr positiv aus. Die Zusammenarbeit mit der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn wurde von den Organisatorinnen und Organisatoren als sehr angenehm (100% Zustimmung), unkompliziert (100% Zustimmung) und unterstützend (100% Zustimmung) beschrieben. Die Inhalte der verschiedenen Veranstaltungen wurden von sämtlichen Zielgruppen mit einem Anteil von über 90% positiv bewertet (trifft sehr zu / trifft zu Antworten). Auch die Wissensvermittlung wurde positiv beurteilt; 92% der befragten Eltern stimmten der Aussage «Mein Wissen zum Thema «Umgang mit Geld» hat sich vergrössert» zu. Der analogen Aussage zum Steuersystem der Schweiz und der Steuererklärung stimmten 100% der Teilnehmenden des Workshops «Steuererklärung ausfüllen – schmerzfrei» zu, 95% fühlten sich zudem nach dem Workshop sicherer beim Ausfüllen der Steuererklärung. Der Nutzen der Veranstaltung wurde sowohl von den Eltern (100% Zustimmung) als auch von den Teilnehmenden des Workshops (94% Zustimmung) als hoch bewertet. Die 2022 erstmals befragten Beiständinnen und Beistände bekundeten eine hohe Zufriedenheit bezüglich Inhalt und Nutzen der Veranstaltungen. So geben alle befragten an, einen Wissenszuwachs erlebt zu haben (100%), sich etwas sicherer im Kontakt mit Klientinnen und Klienten zu fühlen (96%) resp. die Klientinnen und Klienten bzgl. Schulden gut beraten zu können (95%). Die erhaltenen Informationen sind für alle nützlich und auch das Wissen dazu, wo sie bei Bedarf Unterstützung erhalten. Der Umfang wird von einem erheblichen Anteil (50%) als etwas zu kurz beurteilt. Auch die Gruppe der befragten Migrantinnen und Migranten bekundet eine sehr hohe Zufriedenheit bezüglich Inhalt, Umfang und Nutzen

(sämtliche Werte zum Nutzen zwischen 3.64 und 3.94). So hat sich ihr Wissen zu Geld, Schulden, Budget (100% Zustimmung) und Geldeinteilung (100% Zustimmung) verbessert. Die Informationsblätter und Infos, wo bei Bedarf Hilfe gefunden werden kann, werden von allen positiv beurteilt.

Insgesamt fällt die Beantwortung der Evaluationsfragen 2022 erneut sehr positiv aus, in gewissen Bereichen konnte noch eine leichte Zunahme der Werte erzielt werden. *Die Evaluationsfragen der Kurzzeitintervention* wurden allesamt übertroffen. So resultiert aus der Befragung, dass eine sehr grosse Mehrheit (>95%) der 132 befragten Klientinnen und Klienten nach Abschluss der Kurzzeitintervention über erweiterte Kompetenzen im Umgang mit Geld, Gläubigern und Ämtern verfügt, eine Übersicht über ihre Zahlungen und Ausstände hat und ihnen klar ist, welches die nächsten Schritte im Umgang mit ihrer Verschuldungssituation sind. Insgesamt hat sich das Wissen fast aller Klientinnen und Klienten in Bezug auf die Schuldsituation aufgrund der Kurzzeitintervention verbessert. Auch die *Beantwortung der Evaluationsfragen zur Schuldenprävention* zeigt ein insgesamt positives und erfreuliches Ergebnis. Die meisten Evaluationsfragen wurden erreicht oder übertroffen. Es konnte festgestellt werden, dass die Teilnehmenden mit Inhalt und Umfang der Veranstaltung grundsätzlich zufrieden waren und der Kenntnisstand bei einer grossen Mehrheit der Teilnehmenden bezüglich eines kompetenten Umgangs mit Geld im Vergleich zu vor der Teilnahme erhöht werden konnte. Einzig die Zielsetzungen zur Anzahl durchgeführter Veranstaltungen (Leistungsreporting) wurde nicht immer erreicht. Diese Tatsache ist jedoch im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie zu relativieren. Gleichzeitig ist auch zu betonen, dass jedoch in anderen Leistungsfeldern die Zielsetzungen mehr als ausgeglichen wurden. Dies zeigt auch, dass die Budget- und Schuldenberatung ihren Ressourceneinsatz je nach Nachfrage flexibel anpasst, was zu begrüssen ist.

Vor dem Hintergrund der Evaluationsresultate gilt es aus externer Sicht, die Arbeit der Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn in Bezug auf die Kurzzeitintervention und Schuldenprävention zu würdigen. Ihr kann insgesamt ein hoher Qualitätsstand attestiert werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	7
1.1	Gegenstand und Zweck der Evaluation	7
1.2	Kontextfaktoren COVID-19 Pandemie	8
1.3	Aufbau des Berichts	8
2	Erhebungs- und Analyseverfahren	9
2.1	Datenerhebung	9
2.1.1	Dokumentenanalyse	9
2.1.2	Fragebogenerhebung	9
2.2	Analyse	10
3	Ergebnisse Kurzzeitintervention	12
3.1	Statistische Angaben	12
3.2	Befragung Klientinnen und Klienten der Kurzzeitintervention	13
3.2.1	Stichprobengrösse	13
3.2.2	Art der Durchführung	13
3.2.3	Merkmale der Befragten	13
3.2.4	Anzahl bisheriger Beratungsgespräche	15
3.2.5	Einschätzung der Kurzzeitintervention	15
3.2.6	Nutzen der Kurzzeitintervention	16
3.2.7	Vermittlung zur Schuldenberatung	19
4	Ergebnisse Schuldenprävention	20
4.1	Organisatorinnen und Organisatoren	21
4.1.1	Statistische Angaben	21
4.1.2	Veranstaltungsart	21
4.1.3	Inhalt und Umfang der Veranstaltung	22
4.1.4	Nutzen der Veranstaltung	23
4.1.5	Verbesserungspotential	24
4.1.6	Informationskanal	25
4.2	Eltern	25
4.2.1	Statistische Angaben	25
4.2.2	Inhalt und Umfang der Veranstaltung	25
4.2.3	Nutzen der Veranstaltung	26
4.2.4	Qualitatives Feedback	28
4.3	Lehrpersonen	31
4.3.1	Statistische Angaben	31
4.3.2	Inhalt und Umfang der Veranstaltung	31
4.3.3	Nutzen der Veranstaltung	32
4.3.4	Qualitatives Feedback	33
4.4	Workshop «Steuererklärung ausfüllen – schmerzfrei»	34
4.4.1	Statistische Angaben	34
4.4.2	Inhalt und Umfang der Veranstaltungen	34
4.4.3	Nutzen der Veranstaltung	35
4.4.4	Qualitatives Feedback	37
4.5	Beiständinnen und Beistände	37
4.5.1	Statistische Angaben	37
4.5.2	Inhalt und Umfang des Kurses	37
4.5.3	Nutzen des Kurses	38
4.5.4	Qualitatives Feedback	39
4.6	Kurse für Migrantinnen und Migranten	41

4.6.1	Statistische Angaben	41
4.6.2	Inhalt und Umfang des Kurses.....	41
4.6.3	Nutzen des Kurses.....	42
4.6.4	Qualitatives Feedback.....	43
5	Beantwortung der Evaluationsfragen.....	44
5.1	Kurzzeitintervention	44
5.2	Schuldenprävention.....	45
6	Schlussfolgerungen und Empfehlungen	48
6.1	Kurzzeitintervention	48
6.2	Schuldenprävention.....	49
Anhang	51

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Erbrachte Leistungen 2021 Beratung / Kurzzeitintervention (Kanton AG)	12
Tabelle 2: Soziodemografische Merkmale der Klientinnen und Klienten.....	14
Tabelle 3: Einschätzung der Kurzzeitintervention – Vergleich 2014-2021	16
Tabelle 4: Fehlende Werte.....	16
Tabelle 5: Nutzen der Kurzzeitintervention – Vergleich 2014-2022.....	17
Tabelle 6: Wissen zur Schuldensituation – Vergleich 2014-2021.....	18
Tabelle 7: Vermittlungskanal (Vergleich 2018/2022)	19
Tabelle 8: Erbrachte Leistungen im Bereich Prävention für das Jahr 2021.....	20
Tabelle 9: Einschätzung Organisatorisches – Vergleich 2014-2022	22
Tabelle 10: Einschätzung Inhalt – Vergleich 2014-2022.....	23
Tabelle 11: Einschätzung Nutzen – Vergleich 2014-2022	24
Tabelle 12: Einschätzung Inhalt Elternabend – Vergleich 2014-2022	26
Tabelle 13: Einschätzung Nutzen Elternabend – Vergleich 2014-2022	27
Tabelle 14: Vergleich Online vs. vor Ort Veranstaltungen	28
Tabelle 15: Inhalt der Veranstaltung	31
Tabelle 16: Nutzen der Veranstaltung.....	33
Tabelle 17: Einschätzung des Inhalts – Mittelwert – Vergleich 2018-2022	35
Tabelle 18: Nutzen der Veranstaltung – Mittelwert – Vergleich 2018-2022.....	36
Tabelle 19: Einschätzung des Inhalts	38
Tabelle 20: Nutzen der Veranstaltung.....	39
Tabelle 21: Inhalt des Kurses.....	41
Tabelle 22: Nutzen des Kurses	43
Tabelle 23: Evaluationsdesign: Leistungsziele, Indikatoren und Erhebungsmethoden.....	51

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Merkmale der Befragten.....	14
Abbildung 2: Einschätzung der Kurzzeitintervention.....	15
Abbildung 3: Nutzen der Kurzzeitintervention.....	17
Abbildung 4: Wissen zur Schuldensituation.....	18
Abbildung 5: Grösster Nutzen Kurzzeitintervention	19
Abbildung 6: Vermittlungskanal.....	19
Abbildung 7: Veranstaltungsart.....	21
Abbildung 8: Einschätzung Organisatorisches	22
Abbildung 9: Einschätzung des Inhalts	22
Abbildung 10: Einschätzung zeitlicher Umfang.....	23

Abbildung 11: Einschätzung Nutzen	24
Abbildung 12: Informationskanal	25
Abbildung 13: Einschätzung des Inhalts – Elternabend.....	26
Abbildung 14: Umfang der Veranstaltung – Elternabend.....	26
Abbildung 15: Nutzen der Veranstaltung – Elternabend.....	27
Abbildung 16: Inhalt der Veranstaltung	31
Abbildung 17: Umfang der Veranstaltung	32
Abbildung 18: Nutzen der Veranstaltung	32
Abbildung 19: Einschätzung des Inhalts – Workshop.....	34
Abbildung 20: Umfang der Veranstaltung – Workshop.....	35
Abbildung 21: Nutzen der Veranstaltung – Workshop.....	36
Abbildung 22: Einschätzung des Inhalts	38
Abbildung 23: Umfang des Kurses.....	38
Abbildung 24: Nutzen der Veranstaltung	39
Abbildung 25: Inhalt des Kurses	41
Abbildung 26: Umfang des Kurses.....	42
Abbildung 27: Nutzen des Kurses.....	42

1 Einleitung

Die Leistungen der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn umfassen Angebote der Information, Prävention und Beratung in Bezug auf Fragen zum Umgang mit Geld und Schulden. Die Finanzierung der Stelle erfolgt über Leistungsvereinbarungen mit verschiedenen Partnern, darunter auch der Kanton Aargau. Die Leistungsvereinbarung 2020 – 2023 zwischen der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn und dem Kanton Aargau bezieht sich auf die Leistungen *Schuldenprävention* und *Kurzzeitinterventionen* und beinhaltet unter anderem die Vorgabe, dass beide Teilleistungen im dritten Jahr der Vertragsdauer, d.h. im Jahr 2022, zu evaluieren sind. Die Firma socialdesign ag wurde mit der Durchführung dieser Evaluation beauftragt.

1.1 Gegenstand und Zweck der Evaluation

Gegenstand

Bei den Leistungen, welche die Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn im Auftrag des Kantons Aargau erbringt, handelt es sich um die *Schuldenprävention* und die *Kurzzeitintervention*.

Die **Schuldenprävention** der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn umfasst die Realisierung von Schuldenpräventionsprojekten, die Entwicklung von Merkblättern und Praxismaterial, die Durchführung von Schulungen sowie Fach- und Informationsveranstaltungen. Die Leistung Schuldenprävention richtet sich an diverse Zielgruppen.¹

Bei den **Kurzzeitinterventionen** der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn handelt es sich um individuelle Interventionen mit dem Ziel, dass Betroffene und/oder Angehörige die Situation einschätzen können und mögliche Lösungswege sowie deren Konsequenzen kennen. Die Kurzzeitinterventionen sind systematisch und lösungsorientiert. In Zusammenarbeit mit den überschuldeten Personen und deren Umfeld wird die Lage geklärt. Neben der finanziellen Lage werden dabei auch psychologische, gesundheitliche und soziale Faktoren erfasst und angesprochen. Zusätzlich werden die Klientinnen und Klienten über die Geltendmachung anderweitiger finanzieller Ansprüche informiert. Personen, bei welchen keine reelle Chance auf eine Verbesserung der Situation besteht, werden an anderweitige Institutionen, welche eine adäquate Hilfe anbieten können, triagiert.

Die Kurzzeitintervention umfasst standardmässig maximal 5 Beratungsgespräche und bietet Unterstützung bei:²

- der Budget- und Ausgabenplanung,
- der Erstellung einer Schuldenliste,
- der Schuldenbereinigung, dem Privatkonkurs oder dem Leben mit Schulden,
- der Wahl des Lösungsweges,
- Fragen zu Ihren Rechten und Pflichten gegenüber den Gläubigern und dem Betreibungsamt,
- schuldenbedingten Problemen am Arbeitsplatz, in der Beziehung, Familie usw.,
- der Geltendmachung von rechtlichen Ansprüchen,
- der Vermittlung von weiteren Hilfsangeboten.

¹ Gemäss Jahresvertrag vom 17. August 2020 sind dies namentlich: Schulen, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Elternbilderinnen und Elternbildner, Berufsschulen, Berufsschullehrpersonen, Berufsschülerinnen und Berufsschüler, Erwerbslose, offene Jugendarbeit, junge Erwachsene und Personen mit Migrationshintergrund.

² <https://schulden-ag-so.ch/> (abgerufen am 14.07.2022).

Ziel

Ziel der in Auftrag gegebenen Evaluation ist es, festzustellen, ob die Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn in den beiden Angeboten „Kurzzeitintervention“ und „Schuldenprävention“ die angestrebte Wirkung erreicht. Die Wirkungen in den beiden Bereichen wurden im Rahmenvertrag mit dem Kanton Aargau folgendermassen definiert:

Wirkungen Kurzzeitintervention:

- Erweiterung der Kompetenzen der Klientinnen und Klienten im Umgang mit Geld, Gläubigern und Ämtern,
- Übersicht über Zahlungen und Ausstände,
- Verbesserung der Schuldensituation.

Wirkung Schuldenprävention:

- Erweiterung des Kenntnisstands von Teilnehmenden der Fach- und Informationsveranstaltungen sowie der Zielgruppen von Schuldenpräventionsprojekten bezüglich eines kompetenten Umgangs mit Geld.

Bei den aufgeführten angestrebten Wirkungen handelt es sich einerseits um Wirkungen in Bezug auf den Kenntnisstand und andererseits um Wirkungen hinsichtlich der Schuldensituation. Für die Handhabung dieser Wirkungen im Rahmen der Evaluation waren folgende Überlegungen leitend.

Betreffend der Entwicklung der Schuldensituation ist davon auszugehen, dass diese, neben den Leistungen der Schuldenberatung, durch viele weitere Faktoren (Arbeitssituation, Scheidung etc.) beeinflusst wird. Für die Evaluation der Schuldenberatung bedeutet dies, dass allfällige Veränderungen der Schuldensituation nur bedingt in Kausalität zu den Leistungen der Schuldenberatung gesetzt werden können, denn diese kann sich auch negativ verändern, obwohl die Leistungen der Schuldenberatung in einer hohen Qualität erbracht wurden. Aus diesem Grund wurde für die Definition der Evaluationsfragen nur die Entwicklung von Voraussetzungen für eine positive Veränderung der Schuldensituation (Kompetenzen, Zugang zu Unterstützung und Information etc.) berücksichtigt. Diesbezüglich ist man von der Annahme ausgegangen, dass zwischen den Leistungen der Schuldenberatung und der Entwicklung des Kenntnisstands zum Umgang mit Geld bei der Zielgruppe ein relativ hoher Zusammenhang besteht. Auch dieser hängt jedoch von weiteren Faktoren wie Aufnahmevermögen, Vorwissen etc. ab.

1.2 Kontextfaktoren COVID-19 Pandemie

Die vorliegende Evaluation betrifft die Jahre 2021 und 2022. Als wichtiger Kontextfaktor dieser Zeitspanne ist die COVID-19 Pandemie zu erwähnen, welche seit dem Frühjahr 2020 schweizweit herrschte. Die Pandemie hatte so auch verschiedentliche potenzielle Auswirkungen auf die Klientinnen und Klienten, wie auch die Budget- und Schuldenberatung. So führte die Pandemie resp. die damit verbundenen Regelungen und Schutzkonzepte zu diversen Veränderungen, z.B. Verbote von Veranstaltungen, Schliessungen, virtuelle Online-Beratungen, erhöhte Arbeitslosigkeit, erhöhte psychische Belastungen etc.

Diese Kontextfaktoren gilt es im Rahmen der Evaluation zu berücksichtigen, z.B. in Bezug auf die Durchführbarkeit von Veranstaltungen, resp. Anzahl möglicher Veranstaltungen.

1.3 Aufbau des Berichts

Nachdem im vorherigen Kapitel die Ausgangslage, Gegenstand und Zielsetzung der Evaluation dargelegt worden sind, folgt in Kapitel 2 eine Darstellung des Erhebungs- und Analyseverfahrens. Kapitel 3 umfasst die Präsentation der Ergebnisse der Befragung der Klientinnen und Klienten der *Kurzzeitintervention*. In Kapitel 4 sind die Ergebnisse der Befragungen der verschiedenen Zielgruppen im Bereich der *Schuldenprävention* zusammengefasst. Abschliessend werden in Kapitel 5 die Evaluationsfragen zusammenfassend beantwortet und in Kapitel 6 die Schlussfolgerungen und Empfehlungen dargelegt.

2 Erhebungs- und Analyseverfahren

Für die Evaluation wurden verschiedene Datenquellen genutzt bzw. Erhebungen durchgeführt, welche in den nachfolgenden Kapiteln 2.1.1 und 2.1.2 erläutert werden. Das Evaluationsdesign orientiert sich dabei einerseits an den im Jahresvertrag 2021 formulierten Indikatoren sowie andererseits an der Evaluation für die Vertragsperioden 2012-2015 und 2016-19³. Letzteres erlaubt den Vergleich der Evaluationsergebnisse und unterstützt den kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Das detaillierte Evaluationsdesign findet sich in Tabelle 23 im Anhang.

2.1 Datenerhebung

Die Datenerhebung im Rahmen der Evaluation der Kurzzeitintervention und der Schuldenprävention der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn erfolgte mittels einer Dokumentenanalyse und verschiedener Fragebogenerhebungen bei den unterschiedlichen Zielgruppen der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn.

2.1.1 Dokumentenanalyse

Die Dokumentenanalyse diente insbesondere der Aufbereitung der Indikatoren. Diese Daten werden von der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn bereits im Rahmen des Aufnahmeverfahrens der Klientinnen und Klienten oder hinsichtlich des jährlichen Reportings erhoben.

Im Rahmen der Dokumentenanalyse wurden folgende Unterlagen berücksichtigt:

- Rahmenvertrag 2020-2023 vom 26. November 2019 sowie integrierter Jahresvertrag 2021 vom 17. August 2020
- Jahresbericht 2021 Kanton Aargau der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn
- Reporting Kanton Aargau der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn 2021
- Lehrmittel und Informationsmaterialien der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn

2.1.2 Fragebogenerhebung

Sowohl für die Evaluation der Kurzzeitberatung als auch für die Evaluation der Schuldenprävention kamen Fragebogen zur Anwendung. Das konkrete Vorgehen in den beiden Bereichen wird nachfolgend dargestellt.

Kurzzeitintervention: Online- bzw. schriftliche Befragung

Die Befragung der Klientinnen und Klienten im Bereich Kurzzeitintervention fand während vier Monaten, namentlich zwischen dem 21. Februar und dem 30. Juni 2022 statt. Um einerseits einen möglichst hohen Rücklauf zu erzielen und andererseits, um die Wirkung des Beratungsgesprächs möglichst unverfälscht zu erheben, wurde allen Klientinnen und Klienten unmittelbar nach dem Gespräch durch die Sozialarbeitenden der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn ein schriftlicher Fragebogen abgegeben. Die Befragung erfolgte jeweils beim ersten Kontakt im Verlauf der Erhebungsphase, wobei nicht berücksichtigt wurde, um das wievielte Gespräch es sich dabei handelte. Die ausgefüllten Papierfragebogen wurden von den Klientinnen und Klienten in ein Couvert verschlossen und ungeöffnet durch die Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn an socialdesign weitergeleitet. Sämtliche Fragebogen wurden anschliessend durch socialdesign im online Umfragetool erfasst. Alternativ konnten die Klientinnen und Klienten den Fragebogen direkt im online Umfragetool ausfüllen. Ihnen wurde ein QR-Code ausgehändigt, anhand dessen der Fragebogen online aufgerufen werden konnte und mittels Handy oder Tablet ausgefüllt werden konnte.

³ Vgl. Wetz, S., Spiess, M. (2019). Evaluation der Schuldenprävention und der Kurzzeitintervention im Kanton Aargau. Schlussbericht. socialdesign ag.

Der verwendete Fragebogen basiert grundsätzlich auf dem in der letzten Evaluation eingesetzten Fragebogen. Im Rahmen der Kick-Off Sitzung mit der Auftraggeberschaft⁴ wurde der Fragebogeninhalt diskutiert und wenn nötig aktualisiert bzw. ergänzt. Konkret wurde für die Zielgruppe der Erwerbslosen und Personen mit Migrationshintergrund eine Fragebogenversion in einfacher Sprache erarbeitet. Dieser enthielt die selben Fragen, die Formulierung variierte jedoch. Die Beratungspersonen entschieden jeweils, welche Version den Klientinnen und Klienten abgegeben wurde. Fragen, welche sowohl in der aktuellen als auch in der vergangenen Evaluation eingesetzt wurden, ermöglichen einen Vergleich der Ergebnisse zwischen den vorherigen Evaluationsperioden.

Schuldenprävention: Online- bzw. schriftliche Befragung

Da sich die Schuldenprävention an verschiedene Zielgruppen richtet, wurden im Rahmen der Evaluation verschiedene Akteurinnen und Akteure zu jeweils unterschiedlichen Fragestellungen befragt:

- Organisatorinnen und Organisatoren einer Veranstaltung zum Thema „Umgang mit Geld“ (die Veranstaltungen wurden für die folgenden Zielgruppen organisiert: Eltern, Lehrpersonen, Erwerbslose)
- Teilnehmende von Elternabenden
- Teilnehmende von Veranstaltungen für Lehrpersonen
- Teilnehmende von Veranstaltungen für Beiständinnen und Beistände
- Teilnehmende von Workshops zum Thema «Steuererklärung ausfüllen – schmerzfrei»
- Teilnehmende von Veranstaltungen für Migrantinnen und Migranten (einfache Sprache)

Die Erhebungen erfolgten zwischen dem 21. Februar 2022 und dem 30. Juni 2022. Die Teilnehmenden von Veranstaltungen wurden mittels Papierfragebogen im Anschluss an die betreffenden Veranstaltungen vor Ort befragt. Die ausgefüllten Fragebogen wurden von den Referentinnen und Referenten gesammelt und an socialdesign weitergeleitet, wo diese Fragebogen erfasst und ausgewertet wurden. Alternativ konnte die Umfrage direkt online ausgefüllt werden. Ihnen wurde ein QR-Code ausgehändigt, anhand dessen der Fragebogen online aufgerufen und mittels Handy oder Tablet ausgefüllt werden konnte. Bei Online-Veranstaltungen wurde der Link in der Regel im Anschluss der Veranstaltung zur Verfügung gestellt (z.B. Chat auf Zoom). Im Falle von technischen Problemen wurde der Fragebogen (inkl. Link zum Online-Fragebogen) per Mail verschickt.

Analog zur Befragung der Klientinnen und Klienten wurde für die Befragung im Bereich Schuldenprävention im Hinblick auf eine hohe Rücklaufquote ein Fragebogen mit vorwiegend geschlossenen Fragen und maximal zwei ergänzenden offenen Fragen konstruiert. Grundlage bildeten die Fragebogen gemäss der Befragung im Rahmen der letzten Evaluation. Wo dies sinnvoll erschien, sind dieselben Fragen übernommen worden, so dass ein Vergleich der Ergebnisse zwischen den Evaluationsperioden möglich wurde. Wie bei der Kurzzeitintervention wurde für die Zielgruppe der Erwerbslosen und Personen mit Migrationshintergrund eine Fragebogenversion in einfacher Sprache erarbeitet. Dieser enthielt die selben Fragen, die Formulierung variierte jedoch. Die Beratungspersonen entschieden jeweils, welche Version den Klientinnen und Klienten abgegeben wurde.

2.2 Analyse

Die Auswertung der geschlossenen Fragen aus den Fragebogen (Kurzzeitintervention und Schuldenprävention) erfolgte deskriptiv-statistisch unter Anwendung des Statistikprogramms SPSS. Die deskriptive Statistik zielt auf die Beschreibung der aus einer empirischen Erhebung resultierenden Daten. Zur übersichtlichen und zusammenfassenden Darstellung bedient sie sich tabellarischer (Häufigkeitstabellen, Kreuztabellen) und grafischer Verfahren (Balkendiagramme, Histogramme) sowie der Beschreibung der Daten durch charakteristische Kennwerte wie Lagemasse (Normalverteilung, Mittelwert, Median, Modalwert) und Streuungsmasse (Varianz, Standardabweichung, Spannweite, Perzentilwerte). Bei der deskriptiven

⁴ Frau Barbara Zobrist, Frau Nadine Kaufmann.

Statistik handelt es sich um univariate Verfahren, die nur eine einzelne Variable beschreiben. Sie gibt somit einen Überblick über die Daten und macht die wichtigsten Hauptaussagen erkenntlich.

In den einzelnen Spalten der Tabellen, welche die Ergebnisse beinhalten, ist zudem bei der jeweiligen Frage angegeben, wie viele Personen diese Frage beantwortet haben (n). Um die Ergebnisse der einzelnen Fragen in einen Vergleich miteinander setzen zu können, wurde jeweils der Mittelwert (Summe aller Antworten dividiert durch die Anzahl Antworten) zu den einzelnen Fragen errechnet. Dieser Wert liegt sowohl für die Erhebung zur Kurzzeitintervention wie für jene der Schuldenprävention im Spektrum von 1 (trifft nicht zu) bis 4 (trifft zu). Um eine Vergleichbarkeit der Mittelwerte zu gewährleisten, wurde die Kodierung der sechs Kategorien der Fragebogen zur Schuldenprävention ebenfalls auf dieses Spektrum festgelegt (1 = trifft gar nicht zu, 1.6 = trifft nicht zu, 2.2 = trifft eher nicht zu, 2.8 = trifft eher zu, 3.4 = trifft zu, 4 = trifft sehr zu).

Wo möglich wurden zudem die Mittelwerte der Erhebung 2014 und 2018 mit den Mittelwerten der Erhebung 2022 verglichen.

3 Ergebnisse Kurzzeitintervention

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse, welche die Analysen zur *Kurzzeitintervention* betreffen, dargelegt.

3.1 Statistische Angaben

In Tabelle 1 sind die erbrachten Leistungen für das Jahr 2021 der Produktgruppe Beratung / Kurzzeitintervention sowie die Zielwerte und entsprechende Abweichung resp. Zielerfüllung abgebildet.

Allgemein zeigt sich, dass die Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn im Jahr 2021 gemäss ihrem Leistungsreporting⁵ die Ziele für alle Leistungen erreicht resp. teilweise deutlich übertroffen hat.

Insgesamt hat die Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn 234 neue Dossiers geführt. Das sind 54 Dossiers mehr als die Vorgabe des Kantons und 1 mehr als im Jahr 2017. Pro Klientin / Klient wurden im Jahr 2021 6.86 Stunden geleistet, womit die Vorgabe um 1.61 Stunden deutlich übertroffen wird. In Verbindung mit der *Anzahl abgeschlossener Beratungen*, welche sich mit 244 ebenfalls deutlich über der Vorgabe von 120 bewegen, kann ausgesagt werden, dass die erbrachten Leistungen die Vorgaben klar übertreffen. Eine deutliche Zielerfüllung ist auch in Bezug auf die *telefonischen Erstkontakte* (+286 Kontakte, =182%) und *telefonische Kurzberatung* (+96 Kontakte, =124%) zu verzeichnen. Bei den *abgeschlossenen Beratungen* übertrifft die tatsächliche Zahl die Vorgabe um +124 Kontakte, (=203%) deutlich.

Tabelle 1: Erbrachte Leistungen 2021 Beratung / Kurzzeitintervention (Kanton AG)

Leistungen	Einheit	SOLL 2021	IST 2021	Abweichung	Zielerfüllung (in %)
Beratung / Kurzzeitinterventionen					
Neuanmeldungen	Anzahl	180	234	54	130
Geleistete Stunden pro Klientin / Klient	Stunden	5.25	6.86	1.61	131
Abgeschlossene Beratungen	Anzahl	120	244	124	203
Erstkontakte telefonisch à 5min	Anzahl	350	636	286	182
Kurzberatungen telefonisch à 15min	Anzahl	400	496	96	124
Abgewiesene Klientinnen und Klienten	Anzahl	0	0	0	100
Anteil eingegangene Beratungsgebühr	Prozent	98	98	0	100

⁵ Vgl. Reporting Kanton Aargau 2021. Erbrachte Leistungen gemäss Jahresvertrag vom 17. August 2020.

3.2 Befragung Klientinnen und Klienten der Kurzzeitintervention

3.2.1 Stichprobengrösse

Insgesamt haben 132 Personen an der Befragung zur Kurzzeitintervention teilgenommen. Davon füllten 16% (N=21) den Fragebogen in einfacher Sprache aus. Die restlichen 64% (N=111) füllten den regulären Fragebogen aus. Die Analysen wurden über die gesamte Stichprobe hinweg berechnet.

3.2.2 Art der Durchführung

Von den 132 an der Befragung Teilnehmenden geben 3% (=3 Personen) an, dass die Beratung virtuell stattgefunden hat, bei 86% (114 Personen) fand die Beratung vor Ort statt. Die restlichen 11% (15 Personen) machten keine Angabe. Aufgrund dieser ungleichen Verteilung wurden keine spezifischen Analysen getrennt nach Art der Durchführung vorgenommen.

3.2.3 Merkmale der Befragten

In diesem Unterkapitel erfolgt die Stichprobenbeschreibung der Klientinnen und Klienten, welche zur Kurzzeitintervention befragt werden konnten. Insgesamt konnten im Erhebungszeitraum 132 Personen mit den folgenden soziodemografischen Merkmalen befragt werden:⁶

Geschlecht und Alter: Im Evaluationsjahr lassen sich leicht mehr männliche Klienten ausmachen (60%). 88% sind zwischen 21 und 60 Jahre alt, wobei es pro Jahrzehnt (21-30; 31-40, etc.) jeweils ähnlich viele Personen sind (20-23%).

Zivilstand: Der grösste Anteil der Ratsuchenden ist ledig (44%), deutlich weniger Personen sind verheiratet / im Konkubinat (27%) oder getrennt / geschieden (23%).

Haushaltsgrösse: Am häufigsten handelte es sich um Personen aus einem 1-Personen-Haushalt (38%) oder 2-Personen-Haushalt. Personen mit Kindern unter 18 Jahren im selben Haushalt, geben am häufigsten an, dass noch 1 Kind (12%) oder 2 Kinder (10%) im selben Haushalt wohnen. Dreiviertel geben an, dass keine Minderjährige im Haushalt leben.

Schulden: Die Extremwert⁷-korrigierte Höhe der Schulden beträgt durchschnittlich knapp CHF 72'000, der höchste Wert liegt bei CHF 300'000, der niedrigste bei CHF 5'000. Nach Zivilstand ausgewiesen, haben verheiratete Personen durchschnittlich die höchsten Schulden (CHF 96'271), gefolgt von getrennten/geschiedenen Personen (CHF 69'638), gefolgt von Ledigen (CHF 58'117). Mit dem Alter nimmt die durchschnittliche Schuldenhöhe kontinuierlich zu (21-30 Jahre: ~45'000; 31-40 Jahre: ~65'000; 41-50 Jahre: ~80'000; 51-60 Jahre: ~81'000). Auch junge Personen haben schon eine erhebliche Schuldenlast.

⁶ Die nachfolgend ausgewiesenen Prozentsätze können nicht auf 100% kumuliert werden, da nicht alle Befragten die jeweiligen Fragen beantwortet haben.

⁷ Ausgeschlossene Extremwerte: CHF 5'848'548 (1x), CHF 0.00 (2x), CHF 200 (1x).

Abbildung 1: Merkmale der Befragten

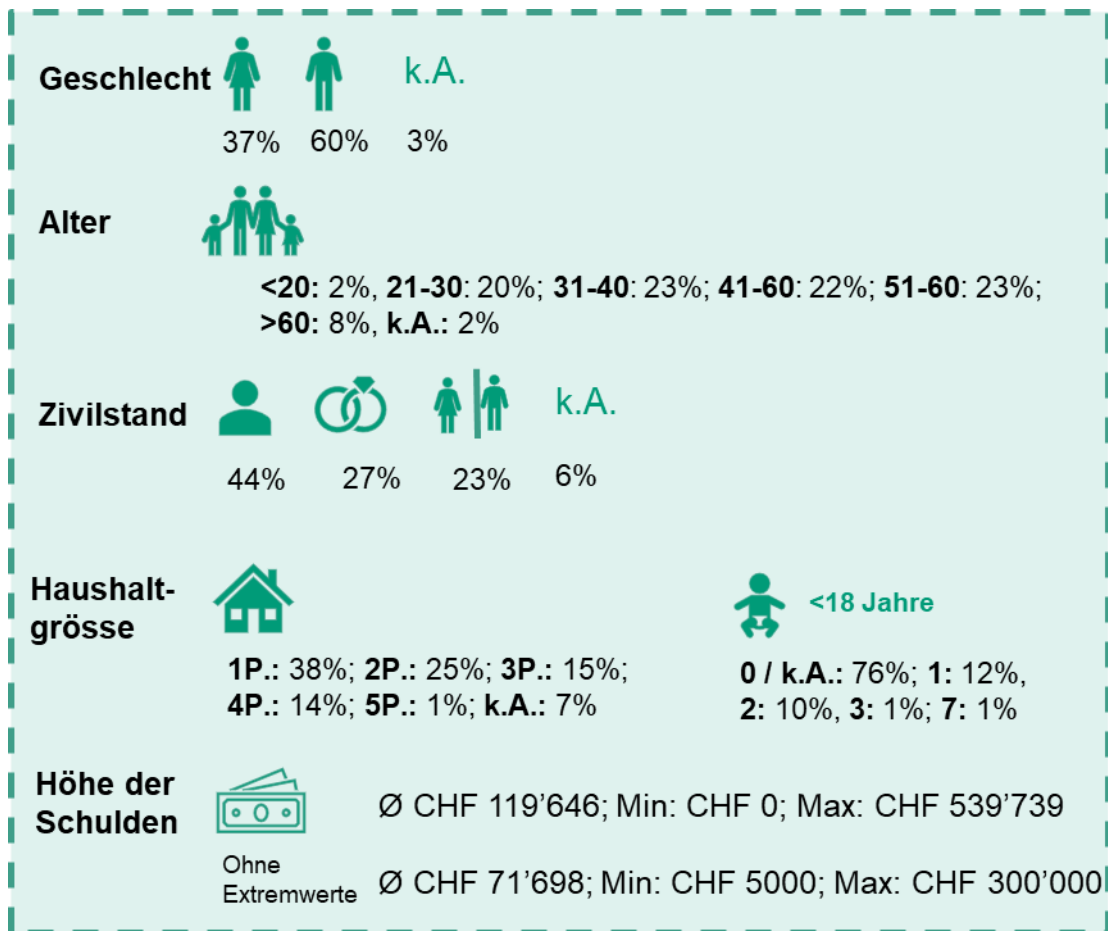


Tabelle 2: Soziodemografische Merkmale der Klientinnen und Klienten

Soziodemografische Merkmale der Klientinnen und Klienten		
Geschlecht	%	N
Weiblich	37	49
Männlich	60	79
Keine Angabe	3	4
Alter in Jahren	%	N
< 20	2	3
21-30	20	26
31-40	23	30
41-50	22	29
51-60	23	30
> 60	8	11
Keine Angabe	2	3
Zivilstand	%	N
Ledig	44	58
Geschieden / getrennt	27	36
Verheiratet / Konkubinats	23	30
Keine Angabe	6	8
Haushaltsgrösse	%	N
1 Person	39	51
2 Personen	25	33
3 Personen	15	20
4 Personen	14	18
5 Personen	1	1
>5 Personen	0	0

Soziodemografische Merkmale der Klientinnen und Klienten			
Keine Angabe		7	9
Anzahl Kinder über 18 Jahre		%	N
0 / keine Angabe		76	100
1		12	16
2		10	14
3		1	1
7		1	1
Höhe der Schulden	Alle Werte	Ohne Extremwerte ¹	
Durchschnitt:	CHF 119'646.00	CHF 71'698.00	
Minimum:	CHF 0.00	CHF 5'000.00	
Maximum:	CHF 539'739.00	CHF 300'000	
¹ CHF 5'848'548 (1x), CHF 0.00 (2x), CHF 200 (1x)			

3.2.4 Anzahl bisheriger Beratungsgespräche

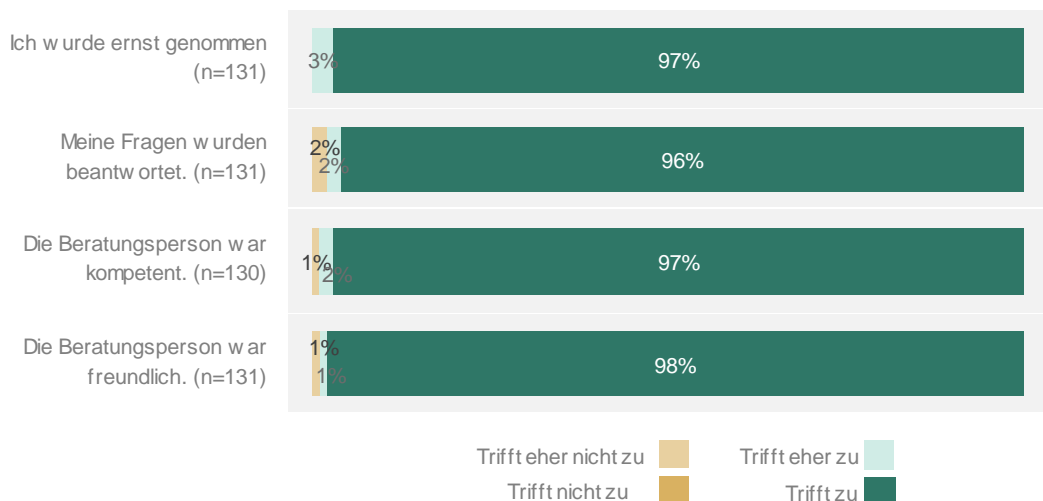
Die Hälfte (50%) der Klientinnen und Klienten haben bisher 1 Beratungsgespräch bei der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn wahrgenommen. Ein Viertel hatte 2 Beratungen, je 9% hatten 3 oder 4 Beratungen, 3% hatten 5 Beratungen und 8% hatten bereits mehr als 5 Beratungen. Die restlichen 1% machten keine diesbezügliche Angabe.

3.2.5 Einschätzung der Kurzzeitintervention

Fast alle befragten Klientinnen und Klienten fühlten sich ernst genommen (97%), sind der Meinung, dass ihre Fragen beantwortet wurden (96%), beurteilen die Beratungsperson als kompetent (97%) und als freundlich (98%). Im Vergleich zur Evaluation 2018 sind die Anteile der *Trifft zu* Antworten um 5-10% gestiegen.

Abbildung 2: Einschätzung der Kurzzeitintervention

Wie haben Sie die Beratung bei der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn erlebt?



Quelle: socialdesign - Fragebogen Kurzzeitintervention Budget- und Schuldenberatung AG-SO

Im Vergleich zur im Jahr 2018 durchgeführten Evaluation werden die vier Aussagen zur Einschätzung der Kurzzeitintervention 2022 leicht höher bewertet. Die Mittelwerte befinden sich mit Werten zwischen 3.95 bis 3.97 auf einer Skala von 1.0 (*Trifft nicht zu*) bis 4.0 (*Trifft zu*) auch im Jahr 2022 auf einem sehr hohen Niveau und übersteigen auch die sehr hohen Werte aus 2014.

Tabelle 3: Einschätzung der Kurzzeitintervention – Vergleich 2014-2021

Item	Mittelwert 2014	Mittelwert 2018	Mittelwert 2022	Δ 2018- 2014	Δ 2022- 2018
Ich wurde ernst genommen	3.96	3.91	3.97	-0.05	+0.06
Meine Fragen wurden beantwortet.	3.91	3.85	3.95	-0.06	+0.10
Die Beratungsperson war kompetent.	3.92	3.90	3.95	-0.02	+0.05
Die Beratungsperson war freundlich.	3.97	3.91	3.95	-0.06	+0.04

3.2.6 Nutzen der Kurzzeitintervention

In Abbildung 3 sind die Antworten der Klientinnen und Klienten hinsichtlich der Frage zum Nutzen der Kurzzeitintervention dargestellt. Nicht berücksichtigt wurden dabei die Antworten *War nicht Teil der Beratung*. In Tabelle 4 ist dargestellt, bei wie vielen Personen gewisse Aspekte gemäss eigenen Angaben nicht Teil der Beratung waren oder keine Angaben gemacht worden sind. Dies betraf vorwiegend das Wissen betreffend zusätzlichen Hilfsangeboten (19%) und den Umgang mit Gläubigern / Inkassobüros (18%).

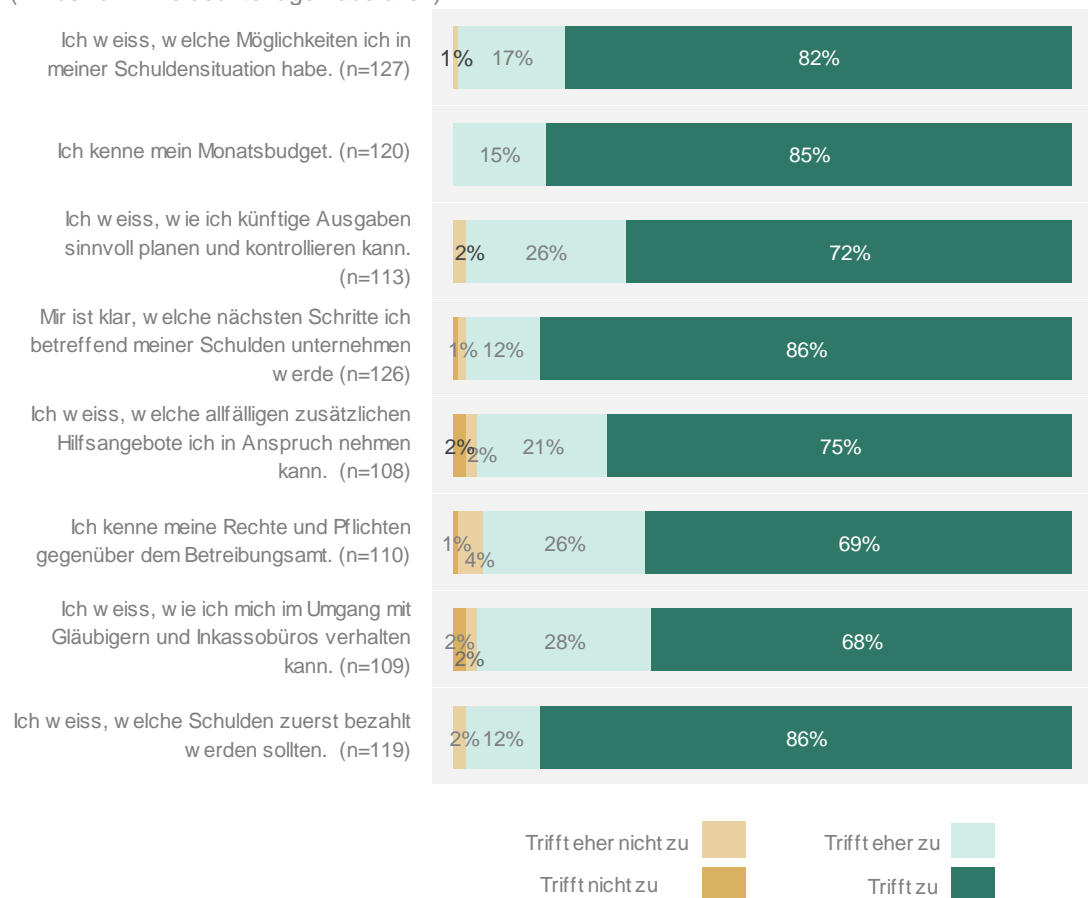
Wie Abbildung 3 zu sehen ist, wurden alle Aussagen zum Nutzen von mindestens 95% der befragten Klientinnen und Klienten mit *Trifft eher zu* oder *Trifft zu* beantwortet. Dies ist als sehr hoher Zuspruch zu werten und übersteigt die Werte aus der Evaluation 2018 deutlich (2018: 89%).

Tabelle 4: Fehlende Werte

Fehlende Werte						
Item	Nicht Teil der Beratung		Keine An- gabe		Total	
	N	%	N	%	N	%
Ich weiss, welche Möglichkeiten ich in meiner Schulden-situation habe.	4	3	1	1	5	4
Ich kenne mein Monatsbudget.	11	8	1	1	12	9
Ich weiss, wie ich künftige Ausgaben sinnvoll planen und kontrollieren kann.	18	14	1	1	19	15
Mir ist klar, welche nächsten Schritte ich betreffend meiner Schulden unternehmen werde	3	2	3	2	6	4
Ich weiss, welche allfälligen zusätzlichen Hilfsangebote ich in Anspruch nehmen kann.	22	17	2	2	24	19
Ich kenne meine Rechte und Pflichten gegenüber dem Be-treibungsamt.	20	15	2	2	22	17
Ich weiss, wie ich mich im Umgang mit Gläubigern und In-kassobüros verhalten kann.	22	17	1	1	23	18
Ich weiss, welche Schulden zuerst bezahlt werden sollten.	12	9	1	1	13	10

Abbildung 3: Nutzen der Kurzzeitintervention

Was hat Ihnen die Beratung bei der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn gebracht (inklusive Anmeldeunterlagen ausfüllen)?



Quelle: socialdesign - Fragebogen Kurzzeitintervention Budget- und Schuldenberatung AG-SO

Während die Mittelwerte zwischen 2014 und 2018 auf ähnlichem Niveau lagen, konnten sich die Mittelwerte der Aussagen zum Nutzen der Kurzzeitintervention seit 2018 für alle abgefragten Bereiche steigern und befinden sich 2022 auf (sehr) hohem Niveau (>3.62). Die verhältnismässig grössten positiven Veränderungen sind bei den Statements *Ich weiss, welche allfälligen zusätzlichen Hilfsangebote ich in Anspruch nehmen kann* (+0.29 im Vergleich zu 2018) und *Ich weiss, wie ich mich im Umgang mit Gläubigern und Inkassobüros verhalten kann* (+0.24 im Vergleich zu 2018) feststellbar. Bei keinem Statement ist es zu einer Verschlechterung gekommen im Vergleich zu 2018.

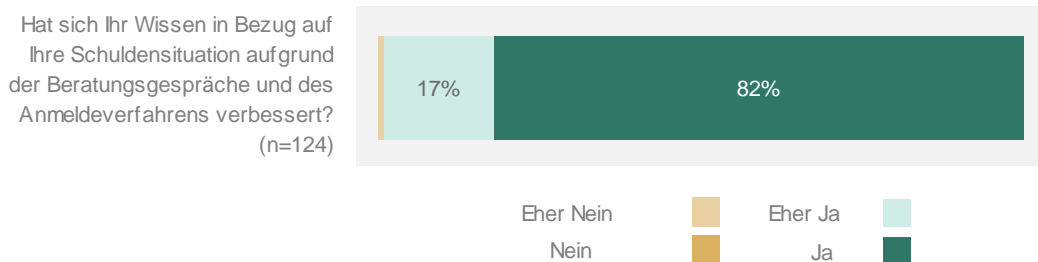
Tabelle 5: Nutzen der Kurzzeitintervention – Vergleich 2014-2022

Item	Mittelwert 2014	Mittelwert 2018	Mittelwert 2022	Δ 2018-2014	Δ 2022-2018
Ich kenne mein Monatsbudget.	3.80	3.79	3.85	-0.01	+0.06
Ich weiss, wie ich künftige Ausgaben sinnvoll planen und kontrollieren kann.	3.60	3.52	3.69	-0.08	+0.17
Ich weiss, welche Schulden zuerst bezahlt werden sollten.	3.56	3.61	3.83	+0.05	+0.22
Ich weiss, welche Möglichkeiten ich in meiner Schuldensituation habe.	3.65	3.69	3.80	+0.04	+0.11
Mir ist klar, welche nächsten Schritte ich betreffend meiner Schulden unternehmen werde.	3.73	3.68	3.83	-0.05	+0.15

Item	Mittelwert 2014	Mittelwert 2018	Mittelwert 2022	Δ 2018-2014	Δ 2022-2018
Ich weiss, wie ich mich im Umgang mit Gläubigern und Inkassobüros verhalten kann.	3.44	3.38	3.62	-0.06	+0.24
Ich kenne meine Rechte und Pflichten gegenüber dem Betreibungsamt.	3.42	3.44	3.64	+0.02	+0.20
Ich weiss, welche allfälligen zusätzlichen Hilfsangebote ich in Anspruch nehmen kann.	3.40	3.40	3.69	---	+0.29

Praktisch alle befragten Klientinnen und Klienten (99%) geben an, dass sich ihr Wissen über ihre Schuldensituation durch die Beratungsgespräche und durch das Anmeldeverfahren verbessert hat (Antworten *Ja* oder *Eher Ja*). Nur 1% können dieser Aussage eher nicht zustimmen. Dieser Wert übersteigt die bereits sehr guten Ergebnisse der Evaluationen 2018 (96% Zustimmung) und 2014 (97% Zustimmung). Der Anteil Personen, welche der Aussage klar zustimmen (Antworten *Ja*) konnte seit 2018 um 14% gesteigert werden. Dies zeigt sich auch in den Mittelwerten, wobei seit 2018 eine Steigerung um 0.19 Punkte erreicht werden konnte (Tabelle 6).

Abbildung 4: Wissen zur Schuldensituation



Quelle: socialdesign - Fragebogen Kurzzeitintervention Budget- und Schuldenberatung AG-SO

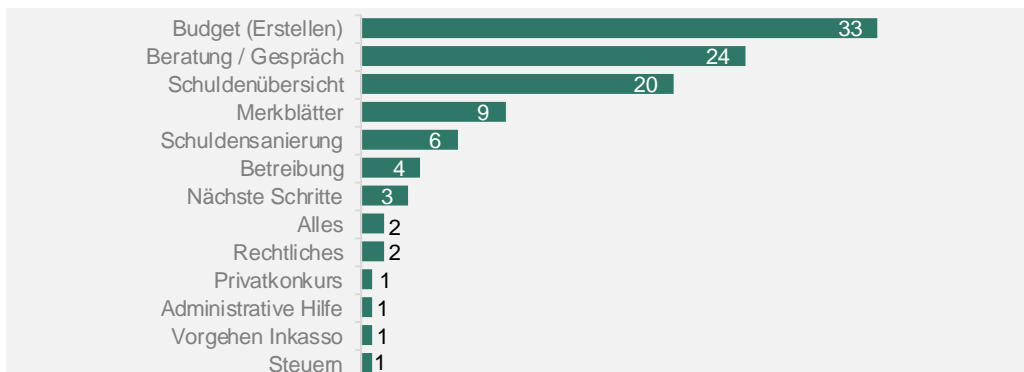
Tabelle 6: Wissen zur Schuldensituation – Vergleich 2014-2021

Item	Mittelwert 2014	Mittelwert 2018	Mittelwert 2022	Δ 2018-2014	Δ 2022-2018
Hat sich Ihr Wissen in Bezug auf Ihre Schuldensituation aufgrund der Beratungsgespräche und des Anmeldeverfahrens verbessert?	3.75	3.61	3.80	-0.14	+0.19

Abbildung 5 zeigt, welchen Nutzen die Klientinnen und Klienten in der Beratung sehen. Die Antworten wurden in einem Textfeld gegeben und durch das Evaluationsteam kategorisiert. Man sieht, dass das Erstellen des Budgets am häufigsten als grösster Nutzen genannt wurde, gefolgt von der Beratung/dem Gespräch als solches. Auch die Schuldenübersicht scheint einem grossen Teil zu dienen. Bei der Evaluation 2018 waren diese drei Aspekte ebenfalls in der Top 3 (Budget: 60%, Schuldenübersicht: 31%, Beratung/Gespräch:20%).

Abbildung 5: Grösster Nutzen Kurzzeitintervention

Wo sehen Sie für sich persönlich den grössten Nutzen der Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn? (n=132)



Anzahl Nennungen, Mehrfachnennungen möglich

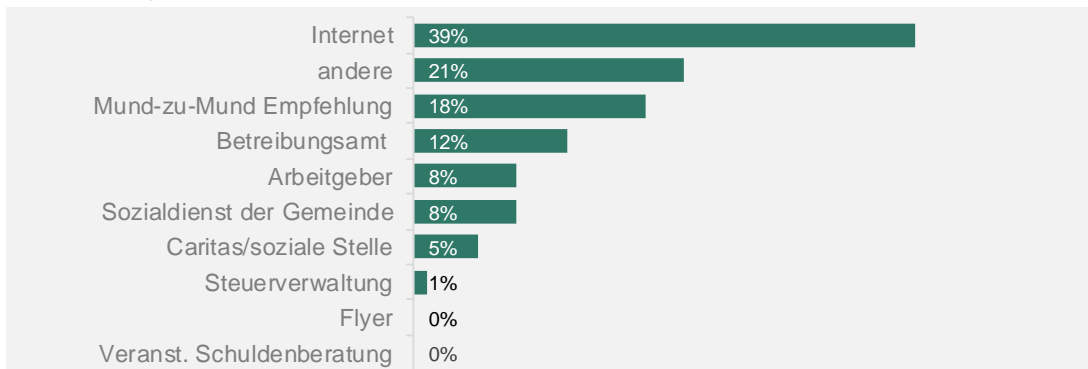
Quelle: socialdesign - Fragebogen Kurzzeitintervention Budget- und Schuldenberatung AG-SO

3.2.7 Vermittlung zur Schuldenberatung

Im Evaluationsjahr 2022 wurden gemäss Abbildung 6 die meisten Personen durch das Internet (39%) auf das Beratungsangebot aufmerksam gemacht, ein Fünftel über anderes.⁸ Auch durch Mund-zu-Mund Empfehlungen wurde knapp ein Fünftel aufmerksam. Im Vergleich zur Evaluation 2018 wurden insbesondere weniger Personen durch den Kanal Caritas/soziale Stelle (-10%) und die Steuerverwaltung (-7%) auf die Beratung aufmerksam (Tabelle 7).

Abbildung 6: Vermittlungskanal

Wie sind Sie auf das Beratungsangebot der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn aufmerksam geworden? (n = 132)



Mehrfachnennungen möglich

Quelle: socialdesign - Fragebogen Kurzzeitintervention Budget- und Schuldenberatung AG-SO

Tabelle 7: Vermittlungskanal (Vergleich 2018/2022)

Vermittlungskanal (Vergleich 2018/2022)			
Kanal	2018	2022	Δ 2022-2018
Internet	38%	39%	1%
andere	16%	21%	5%
Mund-zu-Mund Empfehlung	15%	18%	3%
Betreibungsamt	10%	12%	2%
Arbeitgeber	10%	8%	-2%

⁸ Nennungen: Anwalt, Beistand/Beiständin, Familienmitglieder, Gericht, Bekanntheit von früher, KESB/KESD, Migrationsamt, Privatklinik Meiringen, Pro Infirmis, Steueramt, Unia, Freunde.

Vermittlungskanal (Vergleich 2018/2022)			
Kanal	2018	2022	Δ 2022-2018
Sozialdienst der Gemeinde	2%	8%	6%
Caritas/soziale Stelle	15%	5%	-10%
Steuerverwaltung	8%	1%	-7%
Flyer	3%	0%	-3%
Veranstaltung Schuldenberatung	1%	0%	-1%

4 Ergebnisse Schuldenprävention

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse hinsichtlich der Schuldenprävention präsentiert. Dabei werden die Resultate je nach Zielgruppe in den Unterkapitel 4.1 bis 4.5 separat aufgeführt. Einleitend folgt in Tabelle 8 eine Übersicht der erbrachten Leistungen im Jahr 2021 in der Produktgruppe Prävention sowie die Zielwerte und entsprechende Abweichungen resp. Zielerfüllung für den Kanton Aargau.

Insgesamt zeigt sich, dass die Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn im Jahr 2021 gemäss ihrem Leistungsreporting für den Kanton Aargau die Ziele bei 11 von 14 Leistungen mindestens erfüllt resp. teilweise deutlich übertroffen hat.

Tabelle 8: Erbrachte Leistungen im Bereich Prävention für das Jahr 2021⁹

Leistungen		SOLL- AG 2021	IST-AG 2021	Abwei- chung AG	Zielerfüllung AG
Prävention					
Präventionsanlässe Lehrpersonen	Anzahl	4	2	-2	50
Beratungen Lehrpersonen	Anzahl	10	8	-2	80
Präventionsanlässe Sozialarbeitende (inkl. Jugend)	Anzahl	2	5	3	250
Entwicklung & Aktual. Lehrmaterialien	Anzahl	2	2	0	100
Theateraufführungen + Klasseneinsätze	Anzahl	20	56	36	280
Präventionsanlässe Eltern	Anzahl	10	12	2	120
Beratung / Information Eltern einzeln	Anzahl	5	9	4	180
Migrantinnen und Migranten (Anlässe)	Anzahl	5	14	9	280
Entwicklung von Präventionsmaterialien	Anzahl	1	2	1	200
Anlässe für Erwerbslose	Anzahl	12	9	-3	75
Beratungen Sozialarbeitende	Anzahl	5	5	0	100
Personal- und Ausbildungsverantwortliche	Anzahl	4	7	3	175
Medien-/Öffentlichkeitsarbeiten	Anzahl	10	16	6	160
Evaluation Veranstaltungen	Anzahl	10	10	0	100

Erreicht (100%) wurden die Ziele hinsichtlich Entwicklung & Aktual. Lehrmaterialien, Beratungen von Sozialarbeitenden und die Evaluation von Veranstaltungen. **Übertroffen (>100%)** wurden die Ziele hinsichtlich Präventionsanlässen für Sozialarbeitende inkl. Jugend (+3, =250%), Theateraufführungen und Klasseneinsätze (+36, =280%), Präventionsanlässe für Eltern (+2, =120%), Beratung / Information für Eltern (+4, =180%), Anlässe für Migrantinnen und Migranten (+9, =280%), Entwicklung von Präventionsmaterialien (+1, =200%), Personal- und Ausbildungsverantwortliche (+3, =175%) sowie Medien- und Öffentlichkeitsarbeiten (+6, =160%). **Nicht erreicht (<100%)** wurden die Ziele hinsichtlich Präventionsanlässe für Lehrpersonen (-2, =50%), Beratungen von Lehrpersonen (-2, =80%) sowie Anlässe für Erwerbslose (-3, =75%).

⁹ Vgl. Reporting Kanton Aargau 2021. Erbrachte Leistung gemäss Jahresvertrag vom 17. August 2020.

Die grosse Anzahl übertroffener Zielsetzungen ist insbesondere auch vor dem Hintergrund der COVID-19 Pandemie zu würdigen, welche zu diversen Einschränkungen geführt hat und die Durchführbarkeit von Veranstaltungen zeitweise erschwerte.

4.1 Organisatorinnen und Organisatoren

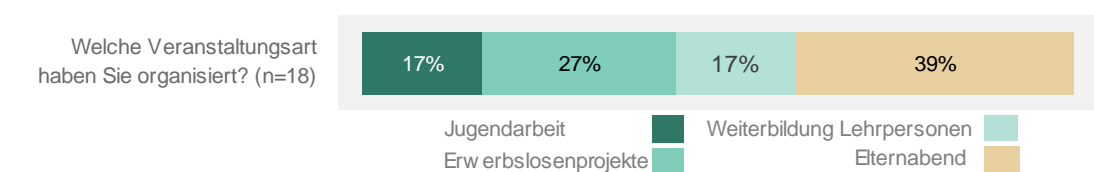
4.1.1 Statistische Angaben

Der Fragebogen wurde an ca. 20 Personen zugestellt, welche im Frühjahr 2022 eine Veranstaltung im Bereich der Schuldenprävention in Zusammenarbeit mit der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn organisiert haben. Der Fragebogen wurde von 18 Personen ausgefüllt, was einer hervorragenden Rücklaufquote von 90% entspricht. Der Fragebogen wurde im Vergleich zur Evaluation 2018 von ähnlich vielen Personen (N=22) ausgefüllt, allerdings wurden in der Evaluation 2018 auch Organisatorinnen und Organisatoren der Veranstaltungen aus dem Jahr 2017 befragt. Somit ist der Vergleich etwas limitiert. Fünfzehn Veranstaltungen fanden vor Ort statt, zwei fanden online statt, weshalb keine spezifische Analyse nach Art der Durchführung (vor Ort vs. Online) vorgenommen wurde.

4.1.2 Veranstaltungsart

Bei den durchgeführten Veranstaltungen, welche die befragten Organisatorinnen und Organisatoren mit der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn organisiert haben, handelt es sich mehrheitlich um Elternabende (39%), Erwerbslosenprojekte (27%), gefolgt von Weiterbildungen von Lehrpersonen (17%, N=3) und Veranstaltungen im Bereich Jugendarbeit (17%, N=3). Die Teilnehmenden gaben selbst an, um welche Art der Veranstaltung es sich handelte.

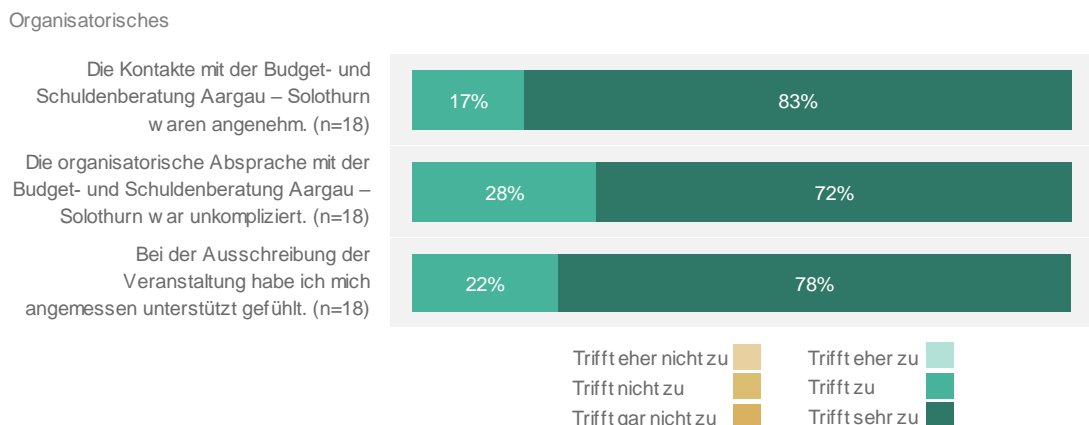
Abbildung 7: Veranstaltungsart



Quelle: socialdesign - Fragebogen Organisatorinnen und Organisatoren Budget- und Schuldenberatung AG-SO

Abbildung 8 zeigt die Aussagen der befragten Organisatorinnen und Organisatoren zu den organisatorischen Angelegenheiten. Es ist zu sehen, dass diese durchwegs (sehr) positiv beurteilt wurden. Alle sind der Meinung, dass es (sehr) zutrifft, dass die Kontakte mit der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn (sehr) angenehm waren. Alle der befragten Organisatorinnen und Organisatoren sind der Meinung, dass die Absprachen (sehr) unkompliziert waren. Ebenfalls fühlten sich alle Organisatorinnen und Organisatoren in der Ausschreibung der Veranstaltung angemessen unterstützt.

Abbildung 8: Einschätzung Organisatorisches



Quelle: socialdesign - Fragebogen Organisatorinnen und Organisatoren Budget- und Schuldenberatung AG-SO

Im Vergleich zur im Jahr 2018 durchgeführten Evaluation werden die drei Aussagen zu organisatorischen Angelegenheiten positiver bewertet. Im Vergleich zur Evaluation 2014 sind die Mittelwerte geringfügig tiefer (Aussagen 1 und 2) resp. vergleichbar (Aussage 3).

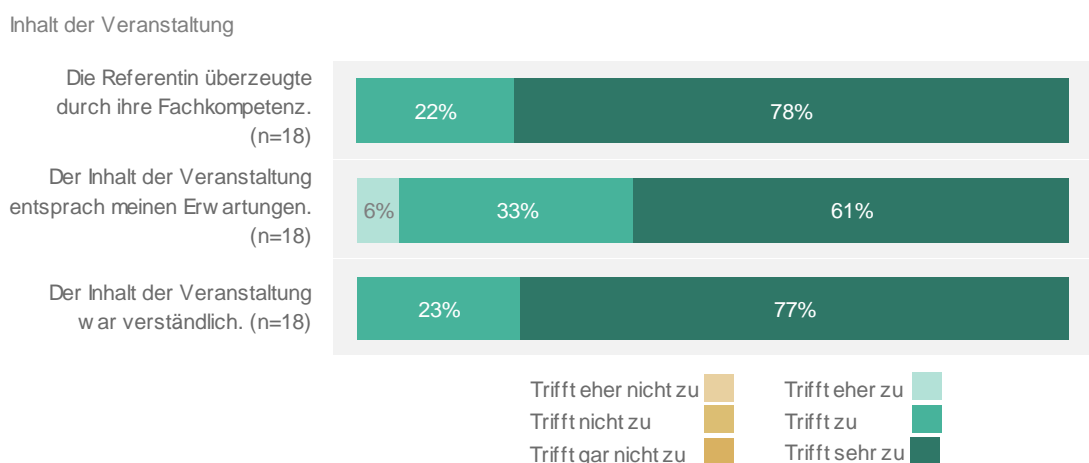
Tabelle 9: Einschätzung Organisatorisches – Vergleich 2014-2022

Item	Mittelwert 2014	Mittelwert 2018	Mittelwert 2022	Δ 2018-2014	Δ 2022-2018
Die Kontakte mit der Schuldenberatung Aargau – Solothurn waren angenehm.	3.95	3.78	3.90	-0.17	+0.12
Die organisatorische Absprache mit der Schuldenberatung Aargau – Solothurn war unkompliziert.	3.95	3.62	3.83	-0.33	+0.21
Bei der Ausschreibung der Veranstaltung habe ich mich angemessen unterstützt gefühlt.	3.84	3.56	3.86	-0.28	+0.30

4.1.3 Inhalt und Umfang der Veranstaltung

Ausschliesslich positive Beurteilungen werden hinsichtlich des Inhalts der Veranstaltungen abgegeben.

Abbildung 9: Einschätzung des Inhalts



Quelle: socialdesign - Fragebogen Organisatorinnen und Organisatoren Budget- und Schuldenberatung AG-SO

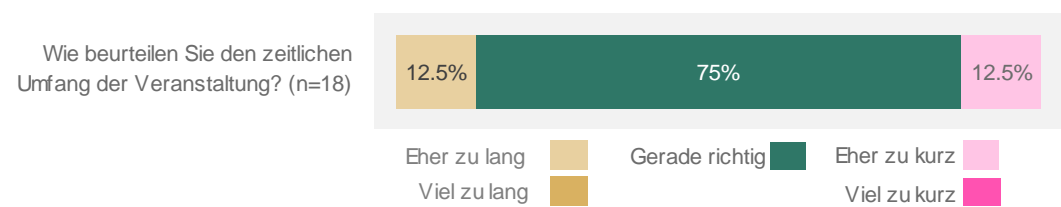
Im Vergleich zur im Jahr 2018 durchgeführten Evaluation werden die drei Aussagen zum Inhalt der Veranstaltungen etwas positiver beurteilt und bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau. Im Vergleich zu 2014 sind die Einschätzungen vergleichbar hoch.

Tabelle 10: Einschätzung Inhalt – Vergleich 2014-2022

Item	Mittelwert 2014	Mittelwert 2018	Mittelwert 2022	Δ 2018-2014	Δ 2022-2018
Die Referentin überzeugte durch ihre Fachkompetenz.	3.95	3.59	3.87	-0.36	+0.28
Der Inhalt der Veranstaltung entsprach meinen Erwartungen.	3.84	3.65	3.73	-0.19	+0.08
Der Inhalt der Veranstaltung war verständlich.	3.89	3.62	3.85	-0.27	+0.23

Wie in Abbildung 10 ersichtlich, wird der zeitliche Umfang der Veranstaltungen von einer sehr grossen Mehrheit der befragten Organisatorinnen und Organisatoren als gerade richtig eingeschätzt. Jeweils 2 Personen (12.5%) sind der Meinung, dass die Veranstaltung tendenziell noch etwas länger resp. etwas kürzer sein könnte.

Abbildung 10: Einschätzung zeitlicher Umfang



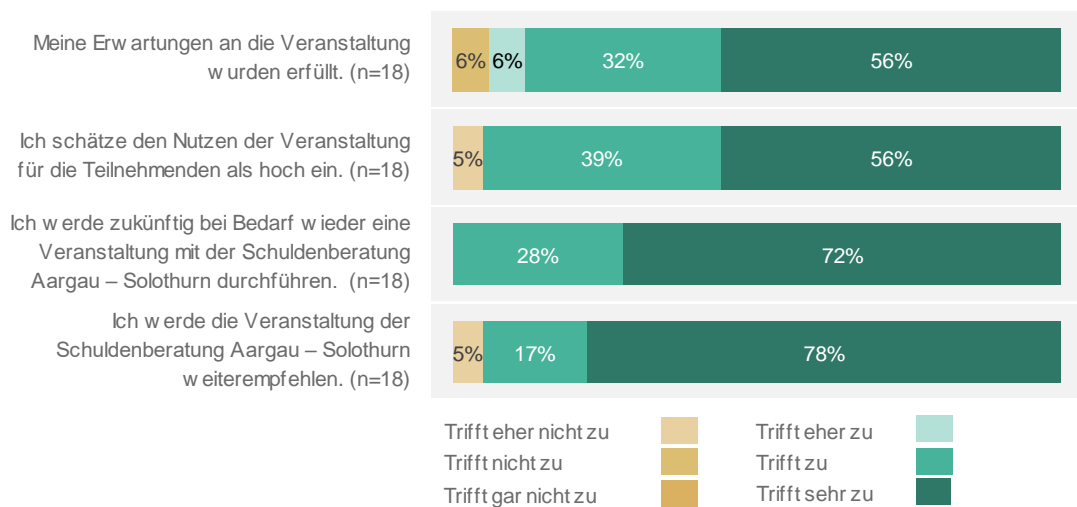
Quelle: socialdesign - Fragebogen Organisatorinnen und Organisatoren Budget- und Schuldenberatung AG-SC

4.1.4 Nutzen der Veranstaltung

Der Nutzen der Veranstaltungen wird grundsätzlich als (sehr) hoch eingeschätzt. Seitens jeweils einer Person gibt es kritischere Einschätzungen (*trifft nicht zu* bezüglich Erwartungserfüllung resp. *trifft eher nicht zu* bzgl. Höhe des Nutzens; Weiterempfehlung). Alle befragten Personen werden bei Bedarf wieder eine Veranstaltung mit der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn durchführen.

Abbildung 11: Einschätzung Nutzen

Nutzen der Veranstaltung



Quelle: socialdesign - Fragebogen Organisatorinnen und Organisatoren Budget- und Schuldenberatung AG-SO

Im Vergleich zur im Jahr 2018 durchgeführten Evaluation wird der Nutzen der Veranstaltungen tendenziell etwas positiver beurteilt. Einzig die Bewertung der Erwartungserfüllung ist etwas tiefer als 2018. Im Vergleich zur Evaluation 2014 sind die Werte etwas tiefer. Mit Mittelwerten zwischen 3.6 und 3.83 im Jahr 2022 kann die Beurteilung aber weiterhin als sehr gut eingestuft werden.

Tabelle 11: Einschätzung Nutzen – Vergleich 2014-2022

Item	Mittelwert 2014	Mittelwert 2018	Mittelwert 2022	Δ 2018-2014	Δ 2022-2018
Meine Erwartungen an die Veranstaltung wurden erfüllt.	3.84	3.59	3.60	-0.25	+0.01
Ich schätze den Nutzen der Veranstaltung für die Teilnehmenden als hoch ein.	3.73	3.48	3.67	-0.25	+0.190
Ich werde zukünftig bei Bedarf wieder eine Veranstaltung mit der Schuldenberatung Aargau – Solothurn durchführen.	3.89	3.73	3.83	-0.16	+0.10
Ich werde die Veranstaltung der Schuldenberatung Aargau – Solothurn weiterempfehlen.	3.89	3.56	3.80	-0.33	+0.24

4.1.5 Verbesserungspotential

Die Organisatorinnen und Organisatoren hatten die Möglichkeit aus ihrer Sicht bestehendes Verbesserungspotential zu notieren. Die entsprechenden Nennungen werden nachfolgend im Wortlaut aufgelistet, wobei Aussagen wie «keine», «alles gut» nicht berücksichtigt werden:

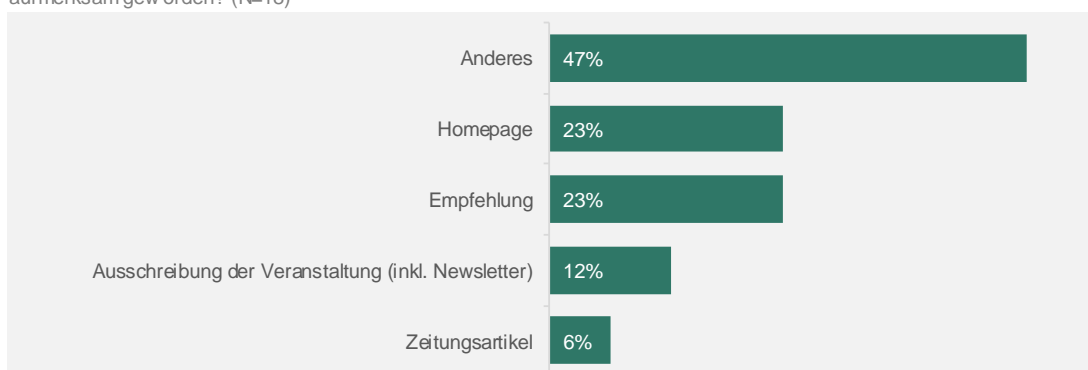
- Bei der online Veranstaltung könnten ev. mehr interaktive Sequenzen zwischen den Teilnehmern eingebaut werden. Allerdings ginge dann Zeit verloren, die jetzt der Wissensvermittlung zur Verfügung stand
- Beim Vermitteln der Veranstaltungsinhalte könnte noch etwas stärker auf einfache Sprache geachtet werden
- Ich sehe jetzt keine Verbesserungen nötig. Es ist sehr gut alles
- Keine. Wir führen den Event seit einigen Jahren durch. Durch die unkomplizierte Art der Referentinnen, kann auch spontan auf Fragen oder Bedürfnisse eingegangen werden
- Mehr Eltern motivieren, die Veranstaltung zu besuchen
- Wir haben nur sehr gute Rückmeldungen von die Teilnehmerinnen erhalten. Vielen Dank

4.1.6 Informationskanal

Wie Abbildung 12 aufzeigt, wurden je knapp ein Viertel der Organisatorinnen und Organisatoren durch die Homepage der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn oder durch eine Empfehlung auf die Möglichkeit aufmerksam, eine Veranstaltung gemeinsam mit der Schuldenberatung zu organisieren (n = 4, 23%). Die restlichen Personen wurden durch unterschiedlichste Kanäle auf diese Möglichkeit aufmerksam, bspw. durch Ausschreibungen (inkl. Newsletter) (n = 2, 12%). Eine der befragten Personen gibt an, über einen Zeitungsartikel auf die Möglichkeit einer Veranstaltung aufmerksam geworden zu sein. Knapp die Hälfte gibt an, über andere Kanäle (nicht weiter definiert) aufmerksam gemacht worden zu sein (n = 8; 47%). Im Vergleich zur Evaluation 2018 gaben 2022 deutlich mehr Personen an, aufgrund einer Empfehlung auf die Veranstaltungen aufmerksam geworden zu sein (+14%).

Abbildung 12: Informationskanal

Wie sind Sie auf die Veranstaltungen zum Thema Umgang mit Geld der Budget- und Schuldenberatung Aargau Solothurn aufmerksam geworden? (N=18)



Mehrfachnennungen möglich

Quelle: socialdesign - Fragebogen Organisatorinnen und Organisatoren Budget- und Schuldenberatung AG-SO

4.2 Eltern

4.2.1 Statistische Angaben

Für Eltern wurden im Kanton Aargau im Jahr 2021 insgesamt 12 (von 10 geforderten) Präventionsveranstaltungen sowie 12 (von 10 geforderten) Beratungen durchgeführt. Somit ist die Zielsetzung sowohl in Bezug auf die Anzahl Präventionsveranstaltungen als auch in Bezug auf die Anzahl Beratungen erfüllt resp. übertroffen.

Während der Erhebungsperiode im Frühjahr fanden 7 Veranstaltungen für Eltern statt, an welcher der Evaluationsfragebogen abgegeben werden konnte. An diesen nahmen insgesamt 85 Personen teil. Von den 85 Personen füllten 61 den Fragebogen aus, was einem sehr guten Rücklauf von 72% entspricht. Die Zahl der auswertbaren Fragebogen liegt mit 61 deutlich über der Zahl der Evaluationsphase 2018 (13 auswertbare Fragebogen).

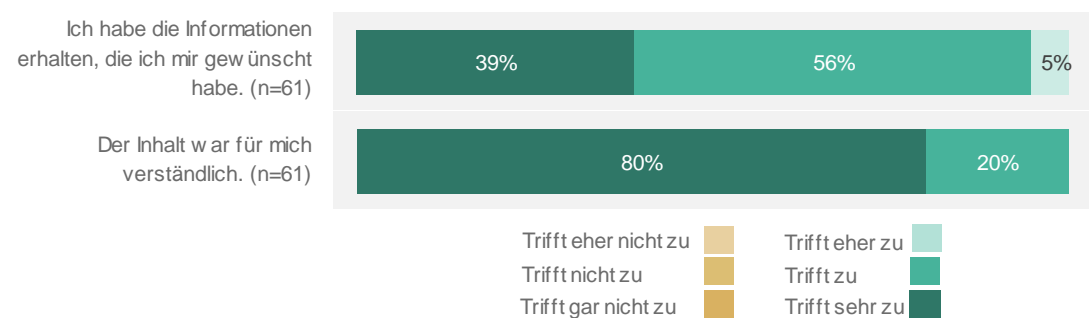
Von den 61 an der Umfrage teilnehmenden Eltern geben 72% an, an einer Veranstaltung vor Ort teilgenommen zu haben. 12% nahmen an einer Online-Veranstaltung teil. 16% haben keine Angabe gemacht. Ein Vergleich zwischen den Antworten der beiden Durchführungsformate findet sich unter 264.2.3, er ist aufgrund der unterschiedlichen Stichprobengrößen aber nur beschränkt gültig.

4.2.2 Inhalt und Umfang der Veranstaltung

Alle befragten Eltern geben an, dass sie die Informationen erhalten haben, die sie sich gewünscht hatten und dass der Inhalt der Veranstaltung verständlich vermittelt wurde. Nur wenige Einzelpersonen antworten bezüglich des Erhalts des gewünschten Inhalts vorsichtig (*Trifft eher zu*).

Abbildung 13: Einschätzung des Inhalts – Elternabend

Inhalt und Umfang der Veranstaltung



Quelle: socialdesign - Fragebogen Elternabend Budget- und Schuldenberatung AG-SO

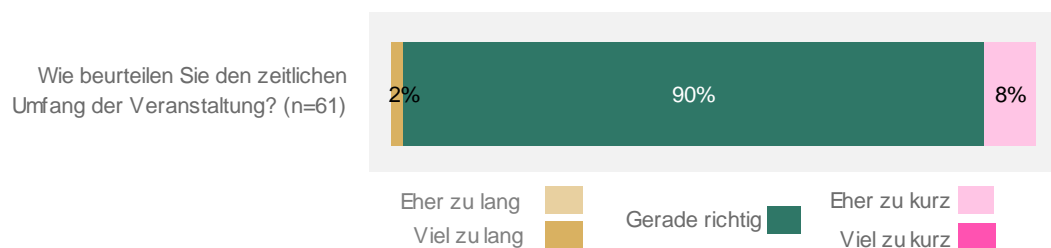
Die Verständlichkeit des Inhalts wird im Vergleich zur Erhebung im 2018 deutlich höher beurteilt. Auch die Aussage *Ich habe die Informationen erhalten, die ich mir gewünscht habe* wird 2022 etwas höher beurteilt.

Tabelle 12: Einschätzung Inhalt Elternabend – Vergleich 2014-2022

Item	Mittelwert 2014	Mittelwert 2018	Mittelwert 2022	Δ 2018-2014	Δ 2022-2018
Ich habe die Informationen erhalten, die ich mir gewünscht habe.	3.55	3.58	3.61	+0.03	+0.03
Der Inhalt war für mich verständlich.	3.84	3.63	3.88	-0.21	+0.25

Der zeitliche Umfang der Veranstaltung wird – vergleichbar mit 2018 – von einer grossen Mehrheit (90%) der befragten Eltern als gerade richtig eingeschätzt. Fünf Personen sind der Meinung, dass die Veranstaltung eher zu kurz war (8%), für eine Person war die Veranstaltung etwas zu lang (2%).

Abbildung 14: Umfang der Veranstaltung – Elternabend



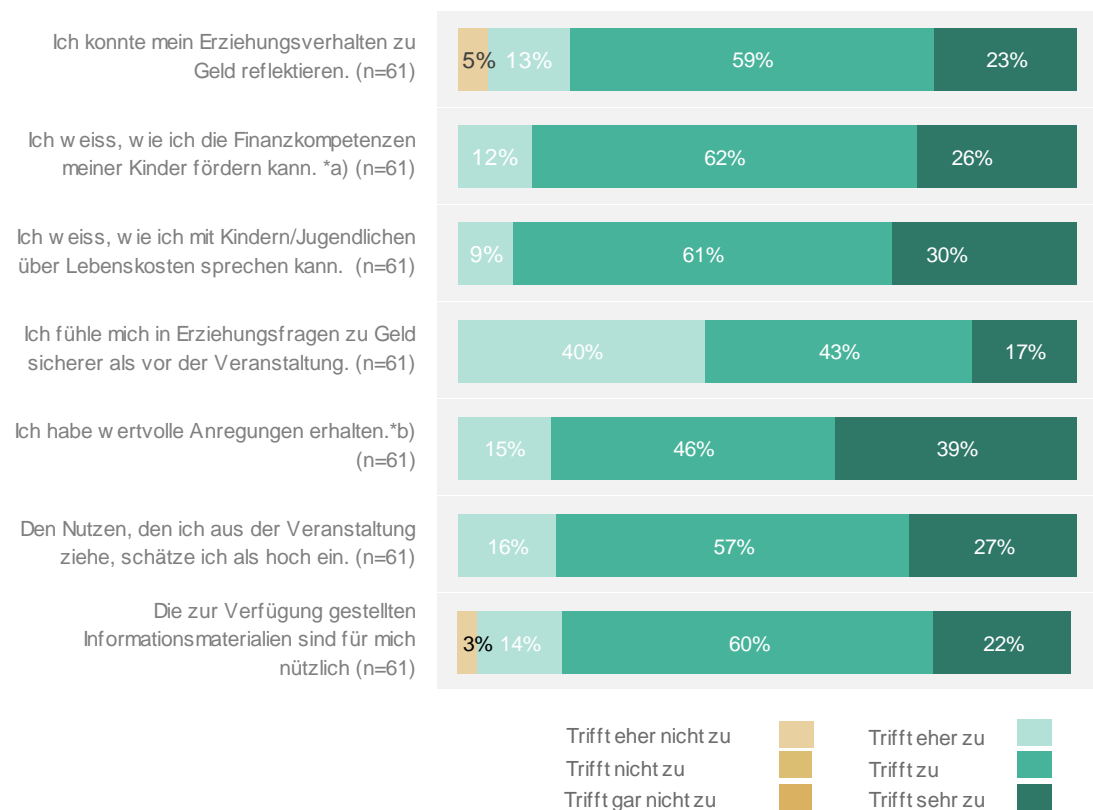
Quelle: socialdesign - Fragebogen Elternabend Budget- und Schuldenberatung AG-SO

4.2.3 Nutzen der Veranstaltung

Mit Ausnahme von zwei bis drei eher kritischen Personen (3-5%) werden die Aussagen hinsichtlich des Nutzens der Veranstaltung von allen Personen positiv beurteilt. Sechs von 7 Aussagen zum Nutzen beurteilen jeweils über 82% der Befragten als (sehr) zutreffend. Im Vergleich zu 2018 besser beurteilt wurden insbesondere die Aussagen *Ich weiss, wie ich mit Kindern/Jugendlichen über Lebenskosten sprechen kann* sowie *Ich habe wertvolle Anregungen erhalten*.

Mit einem Anteil von 40% *trifft eher zu*-Antworten verhältnismässig kritisch beurteilt wird die Aussage *Ich fühle mich in Erziehungsfragen zu Geld sicherer als vor der Veranstaltung*, diese Aussage wird auch etwas negativer beurteilt als noch im Jahr 2018.

Abbildung 15: Nutzen der Veranstaltung – Elternabend



Quelle: socialdesign - Fragebogen Elternabend Budget- und Schuldenberatung AG-SO

*a) Item 2018 (Mein Wissen zum Thema „Umgang mit Geld“ hat sich vergrössert.) wurde angepasst.

*b) Item 2018 (Ich habe wertvolle Erziehungs Tipps erhalten.) wurde angepasst.

Tabelle 13: Einschätzung Nutzen Elternabend – Vergleich 2014-2022

Item	Mittelwert 2014	Mittelwert 2018	Mittelwert 2022	Δ 2018-2014	Δ 2022-2018
Ich konnte mein Erziehungsverhalten zu Geld reflektieren.	3.35	3.40	3.40	+0.05	0.00
Ich weiss, wie ich die Finanzkompetenzen meiner Kinder fördern kann. *a)	3.16	3.31	3.49	+0.15	+0.18
Ich weiss, wie ich mit Kindern/Jugendlichen über Lebenskosten sprechen kann.	3.44	3.31	3.52	-0.13	+0.21
Ich fühle mich in Erziehungsfragen zu Geld sicherer als vor der Veranstaltung.	3.04	3.40	3.26	+0.36	-0.14
Ich habe wertvolle Anregungen erhalten. *b)	3.29	3.22	3.55	-0.07	+0.33
Den Nutzen, den ich aus der Veranstaltung ziehe, schätze ich als hoch ein.	3.23	3.45	3.46	+0.22	+0.01
Die zur Verfügung gestellten Informationsmaterialien sind für mich nützlich	-	3.35	3.41	-	+0.06

*a) Formulierung 2018: Mein Wissen zum Thema „Umgang mit Geld“ hat sich vergrössert.
 *b) Formulierung 2018: Ich habe wertvolle Erziehungstipps erhalten.

Tabelle 14 präsentiert den Vergleich der Einschätzungen von Personen, welche an einer Online vs. einer vor Ort Veranstaltung teilgenommen haben. Man beachte die unterschiedlichen Stichprobengrößen, was den Vergleich limitiert.¹⁰ Er ist somit lediglich als Tendenz zu werten. Man sieht, dass die Verständlichkeit bei vor Ort Veranstaltungen etwas höher eingeschätzt wird, der gewünschte Inhaltsgehalt bei Online-Veranstaltungen jedoch etwas höher bewertet wird. Der Nutzen wird tendenziell etwas tiefer beurteilt bei vor Ort Veranstaltungen.

Tabelle 14: Vergleich Online vs. vor Ort Veranstaltungen

Item	Mittelwert Online (N=7)	Mittelwert vor Ort (N=44)	Δ
Inhalt und Umfang der Veranstaltung			
Ich habe die Informationen erhalten, die ich mir gewünscht habe.	3.66	3.60	-0.06
Der Inhalt war für mich verständlich.	3.70	3.90	+0.20
Nutzen der Veranstaltung			
Ich konnte mein Erziehungsverhalten zu Geld reflektieren.	3.31	3.40	+0.09
Ich weiss, wie ich die Finanzkompetenzen meiner Kinder fördern kann.	3.49	3.50	+0.01
Ich weiss, wie ich mit Kindern/Jugendlichen über Lebenskosten sprechen kann.	3.57	3.48	-0.09
Ich fühle mich in Erziehungsfragen zu Geld sicherer als vor der Veranstaltung.	3.40	3.23	-0.17
Ich habe wertvolle Anregungen erhalten.	3.57	3.55	-0.02
Den Nutzen, den ich aus der Veranstaltung ziehe, schätze ich als hoch ein.	3.57	3.47	-0.10
Die zur Verfügung gestellten Informationsmaterialien sind für mich nützlich.	3.40	3.41	+0.01

4.2.4 Qualitatives Feedback

Die befragten Eltern wurden mittels offener Frageform danach gefragt, was ihnen an der Veranstaltung am besten gefallen hat, ob sie etwas aus der Veranstaltung zuhause umsetzen werden und welches Optimierungspotential hinsichtlich der Veranstaltung vorhanden ist. Die Antworten werden nachfolgend im Wortlaut aufgelistet.

Besonders gefallen

- Alle Themen
- Alles klar erklärt und interessant, danke
- Allgemein die Information, dass man sich mit dem Thema auseinandersetzt
- Beispiele
- Bericht von konkreten Beispielen, interaktiver Vortrag mit Einbezug der Hörschaft, Austausch in kleinen Gruppen
- Budgetberatung mit meinem Kind
- Der Austausch in der ziemlich offenen Diskussionsrunde und das Gefühl danach auf dem richtigen Weg zu sein
- Die anregenden Diskussionen in der "familiären" kleinen Gruppe
- Die Bestätigung, dass vom Lehrlingslohn ein Anteil an die Familienkosten verlangt werden darf
- Die Einführung in den für mich noch unbekanntem Jugendlohn. Bisher nur als Begriff bekannt
- Die Einteilung vom Lehrlingslohn und dem Umgang damit
- Die Erklärung zum Budget
- Die Feststellung, dass wir nicht die Einzigen sind, die das Thema beschäftigt und dass wir nicht auf der falschen Spur sind. Natürlich auch die Information über entsprechende Unterlagen und Infomaterial

¹⁰ Die Summe aus Online (N=7) und vor Ort (N=26) Antworten liegt unter der totalen Summe (N=61), da nicht alle Teilnehmenden angegeben haben, um welche Art der Veranstaltung es sich handelte.

- Die Informationen sind hilfreich und der Austausch mit anderen Familien war sehr interessant, fast zu kurz
- Die Infos waren sehr interessant und ich habe auch eine Bestätigung, dass ich nicht falsch lag
- Die kleine Gruppe hat einen persönlichen Austausch ermöglicht
- Es war gut, sich in kleinen Gruppen aufzuteilen und mit anderen Eltern darüber zu sprechen. Es hat mir auch geholfen, Ideen zu bekommen
- Es war sehr kurzweilig, und informativ
- Fragen der anderen Teilnehmenden, welche umgehend beantwortet wurden oder rege diskutiert. spannend/interessant
- Gut und verständlich präsentiert
- Guter Gesamtüberblick
- Immer mit Kinder über Geld sprechen, Klare und richtig Planen wie können die Kinder mit dem Geld umgehen
- Inputs zu Sackgeld
- Interessante Infos auch bzgl. Schulden
- Jugendlohn (mehrfach genannt)
- Klare Antworten auf die gestellten Fragen
- Klare Sprache Übersichtliche Folien
- Kleine Gruppe, dadurch war es möglich, sehr persönlich seine Fragen zu stellen und mit den anderen zu diskutieren
- Kleine Gruppe, persönliche Gespräche
- Konkrete Ideen, Links, Vorschläge (mehrfach genannt)
- Konstruktive, praktische Tipps
- kurz, gut, sachlich, informativ, spannend
- Lehrlingslohn
- Praktische Tipps zum Umsetzen
- Prozentuale Aufstellung der betroffenen Schuldner Anregung für Jugendlohn
- Richtlinien für Lohn / Taschengeld
- Sympathische und kompetente Referentin. Übersichtliche und informative Powerpoint
- Thema Jugendlohn ist zwar noch länger kein Thema bei uns, da unsere Kids noch klein sind. Aber der Jugendlohn an sich finde ich sehr spannend und sinnvoll
- Tipps wie mit dem Jugendlohn umzugehen. (Einteilung)
- Übersichtliche Infos, Austausch mit anderen Eltern, indiv. Fragen wurden beantwortet
- Vorstellen vom Jugendlohn, die Bestätigung, dass es gut ist, wenn die Kinder warten müssen, bis sie sich etwas leisten können

Zuhause umsetzen

- Beim 2. und 3. Kind wie bereits beim 1. den Jugendlohn einführen
- Bisher habe ich meine Kinder im Alter von 13,11 und 7 Jahren nicht Pocket Geld gegeben. Ich Wüste nicht wie ich das machen soll, und Ich mich überlegte, ob es besser ist, sie Pocket Geld zu geben oder nicht. Also werde ich mir alle erhaltenen Informationen ansehen und sehen, wie ich es von nun an tun werde
- Budget erstellen mit Jugendlichen in Bezug auf lehre
- Ich denke das was ist weniger das Problem, sondern das wie
- Die gemeinsame Einführung des Jugendlohns zuerst mit unserer 15jährigen Tochter, aber auch unseren 11jährigen Sohn mitziehen und gemeinsam die Finanzen ansprechen, was kostet das Leben und wie gehen wir mit Fixkosten und nicht planbaren Kosten um
- Diskussion über Sackgeld beginnen
- Einführung des Jugendlohns, Konsequenter und häufiger über Ausgaben, Budget, Preisverhältnisse mit den Kindern sprechen
- Einführung Sackgeld
- Entscheidungen bzgl. Kauf besprechen, Aktionen, Verzicht, Multipack
- evtl. jugendlohn
- ich werde die Themen noch anders versuchen aufzugreifen
- im Moment noch nicht, da die Kinder noch zu klein sind und wir werden uns damit später befassen
- In absehbarer Zeit an einen Jugendlohn denken und mich genauer informieren

- Jugendlohn (mehrfach genannt)
- Jugendlohn bei älterer Tochter Sackgeld für jüngere Tochter
- Jugendlohn einführen bei älterem Kind. Besprechen, was der Jugendlohn und die zu leistenden Arbeiten beinhaltet
- Jugendlohn einführen mit entsprechendem Vereinbarungsvertrag
- Jugendlohn, wenn es dann soweit ist
- Klare Regeln reflektieren und besprechen. Welche Sachen sind ans Sackgeld gekoppelt
- Kosten offener legen, - zeigen, wie viel Sohnemann jetzt hätte, wenn er sparen würde
- Lohnanteil verlangen, auf Konto einzahlen und ca. mit 20 Jahren ans Kind zurückzahlen
- Mehr über Finanzen reden, bzw. Rechnungen im Alltag
- Mit Jugendliche über Lebenskosten und den Umgang mit Geld angehen
- Mit Jugendlichem Budget erstellen
- mit meinen Kindern über das Budget diskutieren
- Möglichst verbessern was geht, was möglich ist
- Noch unklar, da der Älteste erste 8 Jahre ist, und noch nicht von Sackgeld spricht
- Paar Sachen vor allem Jugendlohn
- Reale Beispiele aus Sicht der jugendlichen wie kommen sie aus mit dem Geld
- Regeln definieren, was vom eigenen Geld bezahlt werden soll
- Sackgeld Einführung besprechen, später Jugendlohn
- Sackgeld ab 1. Klasse, Sparanteil, Tünterlikässli
- Sparziele z. Bsp. Autoprüfung, Eigenverantwortung
- Taschengeld und dann Jugendlohn
- Über Jugendlohn sprechen und das Ziel avisieren, diesen mit dem Übertritt in die Oberstufe umzusetzen
- Umgehen mit Geld zum Beispiel sparen
- Vieles was man gut brauchen kann
- Weiterfahren mit dem Jugendlohn
- Jährliche Evaluation des Budget des Kindes
- weiterhin über Geld sprechen
- Werde weiter wie bisher machen

Optimierungspotential

- Anderes: Ich war bereits vor Jahren an einer ähnlichen Veranstaltung. Daher eher eine Repetition
- Besserer Beamer
- Bewusstsein für alltägliche Arbeiten im Haus stärker vom Sackgeld entkoppeln
- Die kleine Runde unter Frauen was Verbesserung genug, denn über Geld sprechen ist nicht üblich in unserer Gesellschaft. Danke
- Es war etwas schwierig für mich, der Veranstaltung in Schweizer Sprache zu folgen, aber mit den schriftlichen Informationen konnte ich es folgen. Ich habe nichts gesagt, weil ich mich an Schweizer gewöhnen möchte und es lernen muss, da ich hier lebe, auch weil ich etwas später dazukommen musste und ich nicht unterbrechen wollte, als ich total es verstehe, dass hier Leute Schweizer mögen :)
- Evtl. die Navigation auf der Website www.budgetberatung.ch visualisieren live
- Evtl. Beispiele, wie ein Budget erstellt werden kann, Leitfaden
- Geld einteilen
- Ich fands angenehm & offen
- Im Moment stimmt alles
- Ist i.O. so
- Kann ich so aktuell nicht beantworten, das wird sich während der Umsetzung zeigen
- Keine - Sympathische, kurzweilige Vortragsweise
- Keine, war genau das, was ich erwartet habe
- Keine, wir haben leider zu wenig Zeit eingeplant
- Mehr pro und kontra zu Sackgeld
- Nein, war gut
- Nicht so helle Farbe bei der PPT nehmen. teilweise konnte man es nicht gut lesen
- Thema Geld bei Kleinkindern, Anregungen, Tipps, evtl. Büchertipps

- Unterschied Bargeld - E-Banking; Es ist nicht realistisch, dass Eltern Kindern E-Banking erklären. Vor allem Mütter. Da müssten die Banken Kindern Videos zum Erklären bieten
- Vielen Dank
- War absolut gut so, danke
- War alles tiptop

4.3 Lehrpersonen

4.3.1 Statistische Angaben

Für Lehrpersonen wurden im Kanton Aargau im Jahr 2021 insgesamt 2 (von 4 geforderten) Präventionsveranstaltungen sowie 8 (von 10 geforderten) Beratungsveranstaltungen durchgeführt. Somit ist die Zielsetzung in Bezug auf Präventionsveranstaltungen und Beratungsveranstaltungen nicht erfüllt.

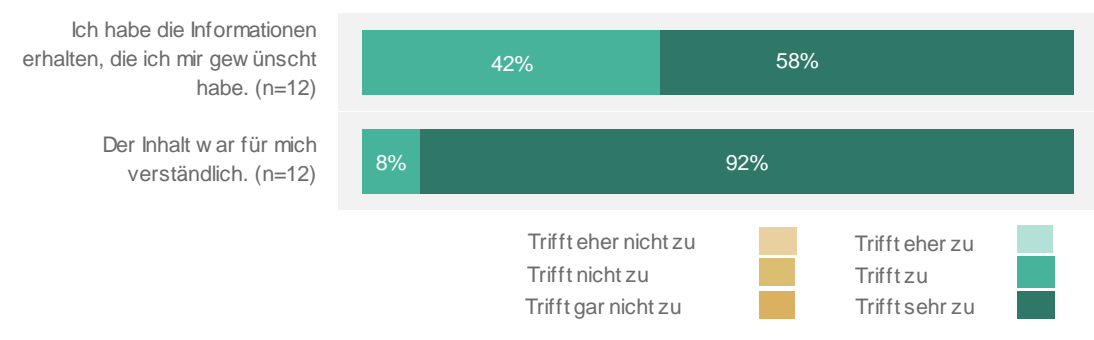
Der Evaluationsfragebogen wurde im Frühjahr 2022 an 2 Veranstaltungen für Lehrpersonen ausgeteilt. Es nahmen 16 Personen teil, von denen 12 (=75%) einen ausgefüllten Fragebogen retournierten. Dies entspricht einer sehr guten Rücklaufquote. Da in der letzten Evaluation aus dem Jahr 2018 nur 2 Fragebögen retourniert wurden und keine quantitative Auswertung erfolgte, kann nur ein Jahresvergleich mit 2014 vorgenommen werden. Man beachte die unterschiedliche Stichprobengrösse (2014: n=33; 2022: N=12).

Alle Veranstaltungen fanden online statt, weshalb keine spezifische Analyse nach Art der Durchführung (vor Ort vs. Online) vorgenommen wurde.

4.3.2 Inhalt und Umfang der Veranstaltung

Alle der 12 befragten Lehrpersonen sind der Meinung, dass der Inhalt der Veranstaltung verständlich vermittelt wurde und dass sie die Informationen erhalten haben, die sie sich gewünscht hatten. Die Verständlichkeit des Inhalts wird als sehr hoch eingeschätzt.

Abbildung 16: Inhalt der Veranstaltung



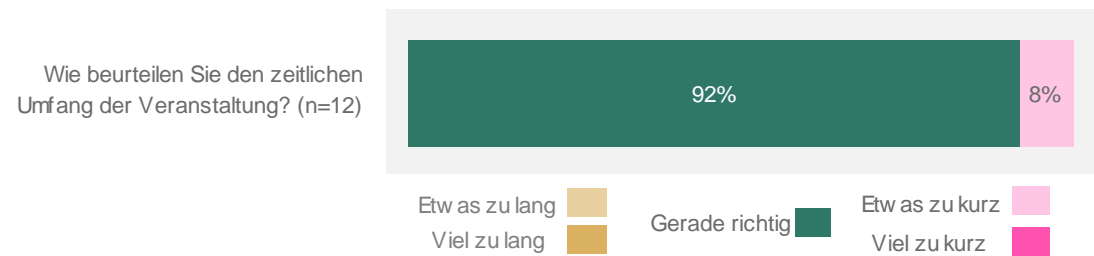
Quelle: socialdesign - Fragebogen Lehrpersonen Budget- und Schuldenberatung AG-SO

Tabelle 15: Inhalt der Veranstaltung

Item	Mittelwert 2014	Mittelwert 2022	Δ 2022-2014
Ich habe die Informationen erhalten, die ich mir gewünscht habe.	3.62	3.75	+0.13
Der Inhalt war für mich verständlich.	3.87	3.95	+0.08

Der zeitliche Umfang der Veranstaltung wird von 11 der 12 Lehrpersonen als gerade richtig eingeschätzt, für eine Person war die Veranstaltung etwas zu kurz.

Abbildung 17: Umfang der Veranstaltung

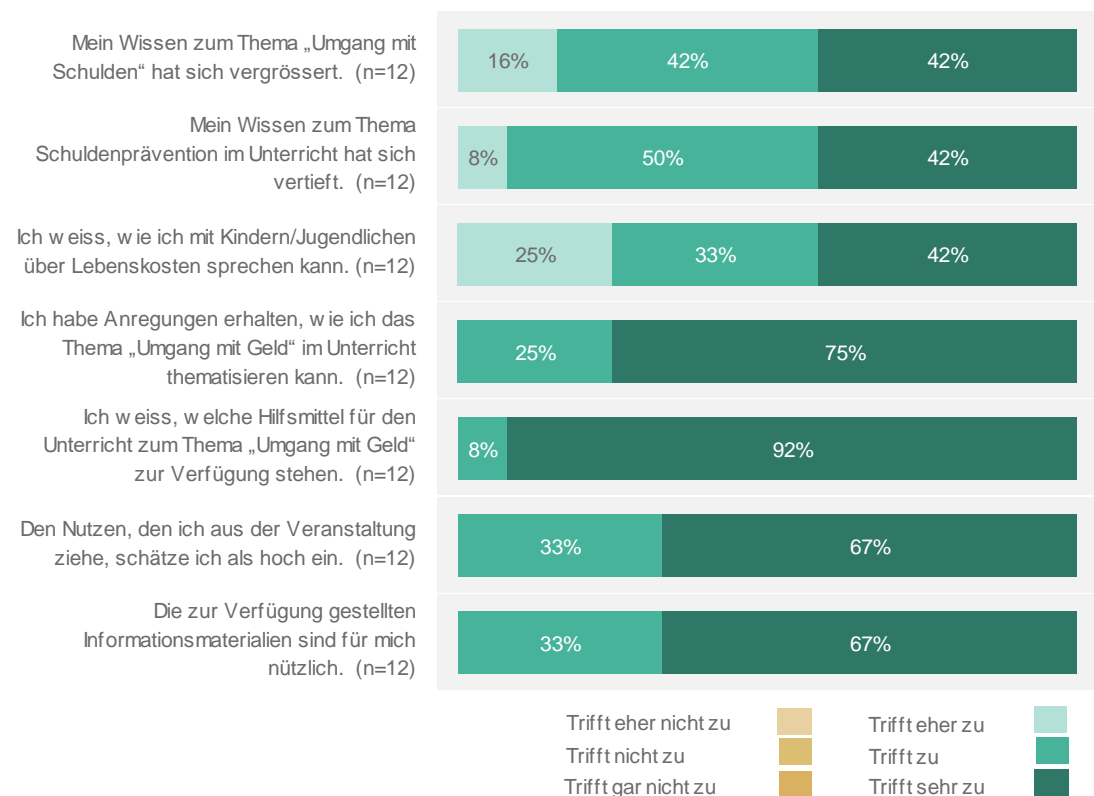


Quelle: socialdesign - Fragebogen Lehrpersonen Budget- und Schuldenberatung AG-SO

4.3.3 Nutzen der Veranstaltung

Alle der 12 befragten Lehrperson beurteilen die Aussagen hinsichtlich des Nutzens der Veranstaltung als (sehr) positiv. Es werden keine Unzufriedenheiten rückgemeldet. Besonders hoch eingeschätzt werden die Aussagen zum Wissen hinsichtlich *Hilfsmittel für den Unterricht* sowie bezüglich *Anregungen für den Unterricht*. In fast allen Bereichen ist im Vergleich zu 2014 eine Steigerung beobachtbar (Ausnahme: *Ich weiss, wie ich mit Kindern/Jugendlichen über Lebenskosten sprechen kann.*).

Abbildung 18: Nutzen der Veranstaltung



Quelle: socialdesign - Fragebogen Lehrpersonen Budget- und Schuldenberatung AG-SO

Tabelle 16: Nutzen der Veranstaltung

Item	Mittelwert 2014	Mittelwert 2022	Δ 2022-2014
Mein Wissen zum Thema „Umgang mit Schulden“ hat sich vergrößert.	3.16	3.55	+0.39
Mein Wissen zum Thema Schuldenprävention im Unterricht hat sich vertieft.	-	3.60	
Ich weiss, wie ich mit Kindern/Jugendlichen über Lebenskosten sprechen kann.	3.62	3.50	-0.12
Ich habe Anregungen erhalten, wie ich das Thema „Umgang mit Geld“ im Unterricht thematisieren kann.	3.55	3.85	+0.30
Ich weiss, welche Hilfsmittel für den Unterricht zum Thema „Umgang mit Geld“ zur Verfügung stehen.	3.73	3.95	+0.22
Den Nutzen, den ich aus der Veranstaltung ziehe, schätze ich als hoch ein.	3.47	3.80	+0.33
Die zur Verfügung gestellten Informationsmaterialien sind für mich nützlich.	-	3.80	-

4.3.4 Qualitatives Feedback

Die teilnehmenden Lehrpersonen nahmen überdies Stellung zu qualitativen Fragen. Die Antworten werden nachfolgend im Original-Wortlaut aufgelistet.

Besonders gefallen

- Allgemeiner Überblick, konkrete Unterrichtsimpulse
- Die Ideen, die ich im Unterricht umsetzen kann
- Die Kursleitung ist sehr engagiert und geht auf Fragen ein. Sie gibt auch freizügig Anregungen. Vielen Dank
- Die vielen Inputs / Quellen
- Die Leiterin hat die Onlineschulung sehr gut gemacht. Sehr angenehm und alles hat bestens geklappt. Online war für mich sehr gut! Ich schätze das Angebot der Budget - und Schuldenberatung sehr. Für mich war dies nicht die erst Weiterbildung - ich kann das Material sehr gut einsetzen. Herzlichen Dank für euer Engagement
- Ich fand die Grundwissen-Vermittlung sehr gut und wichtig, sehr spannend auch die Unterrichts-Vorschläge
- Kleine Gruppeneffizienter Ablaufneue Ideen
- Neue Unterrichtsmaterialien
- Sympathische, kompetente Leiterinnen
- Viele Beispiele und Ideen, die man gerade im Unterricht umsetzen kann
- Vielseitige Informationen, Unterrichtsmaterial, Erfahrungen wurden mitgeteilt

Im Unterricht umsetzen

- Ciao Cash Spiel, Mindmaps Finance Mission Film WAH Digital
- Das meiste davon setzte ich schon im Unterricht ein. Dieses Mal werde ich einen Infobrief an die Eltern schreiben, dass wir uns mit dem Thema Geld auseinandersetzen und wir Ihre Unterstützung brauchen werden
- Das persönliche Budget erstellen - Zahlen zum Thema Geld sind auch immer interessant Das Spiel mit dem Geld, Rollenspiel zum Thema Tomaten kaufen (ähnlich wie der ver-netzte Teller)Ich mache immer ein Test mit Wissen - das gehört für mich dazu
- Das weiss ich noch nicht so genau! Ich muss zuerst einmal alles Material zusammenstellen
- Erstellen eines persönlichen Budgets
- Ich muss die Infos noch "setzen lassen", konkret kann ich das noch nicht sagen
- Ich werde mich sicherlich mit den Spielen auseinandersetzen, da ich vor allem tiefere Niveaus unterrichte
- Inhalte für WAH 9. Schuljahr (noch in Planung)
- Mindmap zum Thema Geld Fächer mit den Fragen
- Praktisches Arbeiten muss unbedingt Platz haben (z.B. Budget erstellen usw.)

- Mindmap
- So viel wie möglich, Planung steht noch an
- Soweit bin ich noch nicht

Optimierungspotential

- Diskussionsrunde unter den Teilnehmerinnen (wie/wo haben wir den Umgang mit Geld gelernt) war zu lang. Oder überflüssig
- Evtl. kurze Anwendung eines Unterrichtsbeispiels. (mit den Teilnehmenden durchspielen ca. 15 Minuten einsetzen)
- Für mich war die Veranstaltung sehr gut so. Ich sehe kein Verbesserungspotenzial
- Ihr macht die bereits sehr gut - Kompliment! Vielleicht so eine Börse mit Arbeitsblätter und Arbeitsideen für den Unterricht machen. Wo jede Person Material hochladen könnte?
- Ist für mich so in Ordnung
- Keine, es war tiptop so
- Noch mehr auf LP21 mit den Lernzielen/Kompetenzen abgestimmt

4.4 Workshop «Steuererklärung ausfüllen – schmerzfrei»

Der Workshop «Steuererklärung ausfüllen – schmerzfrei» war im Jahr 2014 nicht Teil der Evaluation, womit im vorliegenden Evaluationsbericht nur ein Vergleich mit 2018 möglich ist. Allerdings ist aufgrund der unterschiedlichen Stichprobengrösse (vgl. Statistische Angaben) der Vergleich etwas limitiert.

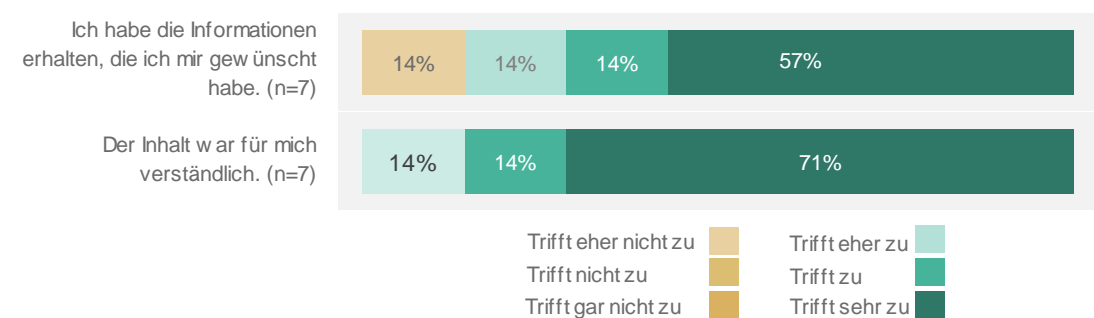
4.4.1 Statistische Angaben

Im Frühjahr 2022 wurden zwei Online-Workshops zum Thema «Steuererklärung ausfüllen – schmerzfrei» durchgeführt, an welchen der Evaluationsfragebogen verteilt wurde. Insgesamt wurde dieser von 7 Personen ausgefüllt und retourniert. Im Jahr 2018 nahmen 19 Personen an der Umfrage teil. Aufgrund der kleinen Stichprobengrösse sind die Mittelwertvergleiche mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

4.4.2 Inhalt und Umfang der Veranstaltungen

Knapp 86% der befragten Personen haben im Workshop diejenigen Informationen erhalten, die sie sich gewünscht hatten. Alle Befragten beurteilen den Inhalt des Workshops als verständlich.

Abbildung 19: Einschätzung des Inhalts – Workshop



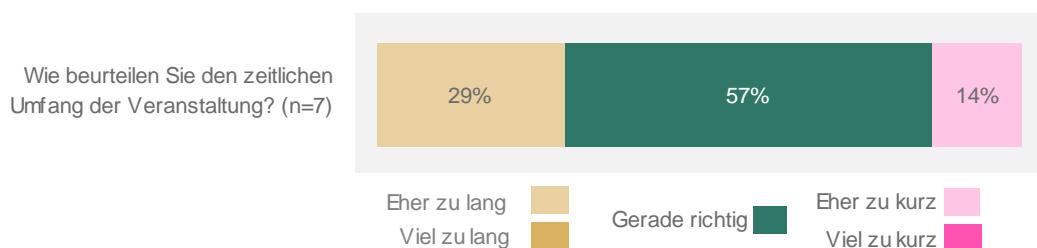
Quelle: socialdesign - Fragebogen Workshop Steuererklärung Budget- und Schuldenberatung AG-SO

Tabelle 17: Einschätzung des Inhalts – Mittelwert – Vergleich 2018-2022

Item	Mittelwert 2018	Mittelwert 2022	Δ 2022-2018
Ich habe die Informationen erhalten, die ich mir gewünscht habe.	3.43	3.49	+0.06
Der Inhalt war für mich verständlich.	3.67	3.74	+0.07

Etwas mehr als die Hälfte der befragten Personen beurteilen den zeitlichen Umfang des Workshops als gerade richtig, 29% beurteilt den zeitlichen Umfang jedoch als eher zu kurz. Für eine Minderheit (14%) ist er zu lang.

Abbildung 20: Umfang der Veranstaltung – Workshop

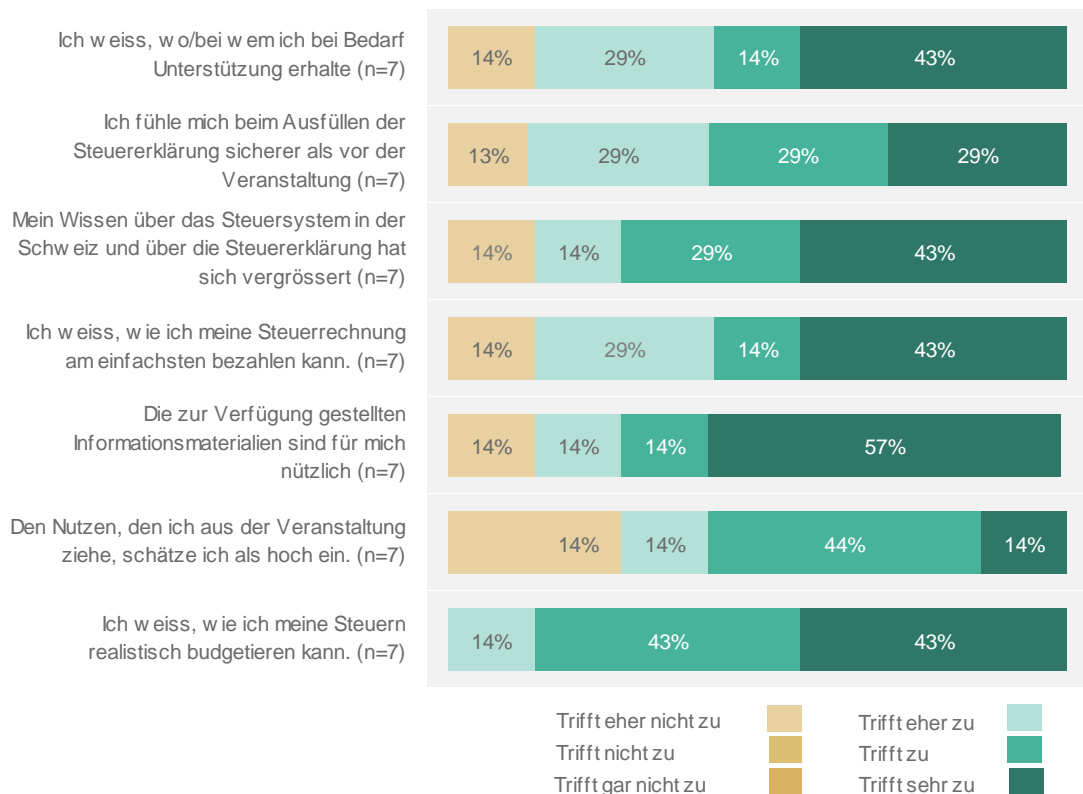


Quelle: socialdesign - Fragebogen Workshop Steuererklärung Budget- und Schuldenberatung AG-SO

4.4.3 Nutzen der Veranstaltung

Der Nutzen der Veranstaltung wird als (sehr) hoch eingestuft, sechs der sieben Aussagen werden von mindestens vier Fünftel der Befragten mit *trifft zu* oder *trifft sehr zu* beantwortet. Nicht zutreffend ist dies einerseits für die Aussage hinsichtlich der Einschätzung der Nutzens, der aus der Veranstaltung gezogen werden kann (72% Anteil an *trifft sehr zu-* und *trifft zu-* Antworten). Während in der Evaluation 2018 die Aussage zur realistischen Budgetierung der Steuern noch von 55% als (sehr) zutreffend beurteilten, waren es in der Evaluation 2022 ganze 86%. Bei zwei Aussagen ist eine Erhöhung des Mittelwertes im Vergleich zum Jahr 2018 festzustellen (Ich weiss, wie ich meine Steuererklärung realistisch budgetieren kann (+0.44); Die zur Verfügung gestellten Informationsmaterialien sind für mich nützlich (+0.16)). Bei den anderen Aussagen ist eine Abnahme des Mittelwertes zu beobachten (zwischen -0.03 und -0.43). Aufgrund der grossen Stichprobenunterschiede zwischen 2018 und 2022 ist die Prüfung auf Signifikanz nicht sinnvoll.

Abbildung 21: Nutzen der Veranstaltung – Workshop



Quelle: socialdesign - Fragebogen Workshop Steuererklärung Budget- und Schuldenberatung AG-SO

Tabelle 18: Nutzen der Veranstaltung – Mittelwert – Vergleich 2018-2022

Item	Mittelwert 2018	Mittelwert 2022	Δ 2022-2018
Mein Wissen über das Steuersystem in der Schweiz und über die Steuererklärung hat sich vergrössert.	3.43	3.40	-0.03
Ich fühle mich beim Ausfüllen der Steuererklärung sicherer als vor der Veranstaltung.	3.31	3.14	-0.17
Den Nutzen, den ich aus der Veranstaltung ziehe, schätze ich als hoch ein.	3.40	2.97	-0.43
Ich weiss, wie ich meine Steuererklärung realistisch budgetieren kann.	3.13	3.57	+0.44
Ich weiss, wie ich meine Steuern am einfachsten bezahlen kann.	3.40	3.23	-0.17
Die zur Verfügung gestellten Informationsmaterialien sind für mich nützlich.	3.33	3.49	+0.16
Ich weiss, wo/bei wem ich bei Bedarf Unterstützung erhalte	3.40	3.31	-0.09

4.4.4 Qualitatives Feedback

Die befragten Personen wurden mittels offener Frageform danach gefragt, was ihnen an der Veranstaltung am besten gefallen hat, welche Tipps aus dem Workshop sie für die eigene Steuererklärung nutzen können und welches Optimierungspotential hinsichtlich der Veranstaltung vorhanden ist. Die Antworten werden nachfolgend im Original-Wortlaut aufgelistet.

Besonders gefallen

- Beispiele direkt im EasyTax
- Danke, dass Sie solche Veranstaltung anbieten und vor allem in Hochdeutsch. Eine wie heute Weiterbildung über Schulden und Budgetberatung und je eine Weiterbildung, wäre super
- Der Überblick über alles wichtige
- Die Vielseitigkeit der Rednerinnen und die damit einhergehende Abwechslung. Sowie die Möglichkeit Fragen beantwortet zu erhalten
- Grundlagen zu den meisten Themen erhalten, vielen Dank
- Reibungsloses Online-Meeting trotz Aufteilung auf 3 Referentinnen. Durch die Aufteilung war die Veranstaltung auch abwechslungsreich

Zuhause umsetzen

- Budget, Fahrtkosten Abzüge
- Fast alle
- Gewisse Abzüge-Tipps, die ich zuvor falsch interpretiert habe und deshalb nicht abgezogen habe
- Persönlich keine, da dies bei uns gut läuft. Aber ich habe viele Hintergrundinformationen rund ums Thema erhalten, die ich interessant fand und bei Gelegenheit weitergeben kann

Optimierungspotential

- Ich denke, dass der Workshop vor allem für Personen geeignet ist, die bereits über viel Wissen verfügen, administrativ versiert sind und sprachlich gut integriert sind. Für alle anderen Personen ist dieser Workshop eher nicht geeignet, obwohl doch gerade dieses Klientel einen Bedarf dafür hätte
- In Bezug auf das etax System; d.h. direkt bei der Steuererklärung noch reingehen und die Dinge erklären. Weil das Easytax des Kt. AG finde ich persönlich durch den kurzen Einblick viel übersichtlicher. Vor einigen Jahren war dem auch im Kt. SO so. Nun mit der totalen "Vereinfachung" durch etax (wobei ich 2022 noch nicht drin war) hat es für mich persönlich viel schwieriger gemacht
- Keine
- Mehr Beispiele direkt im EasyTax...evtl. gleich ein Beispiel von A-Z zusammen ausfüllen
- Während der Veranstaltung selber keines. Die Ausschreibung könnte ev. mehr Details enthalten

4.5 Beiständinnen und Beistände

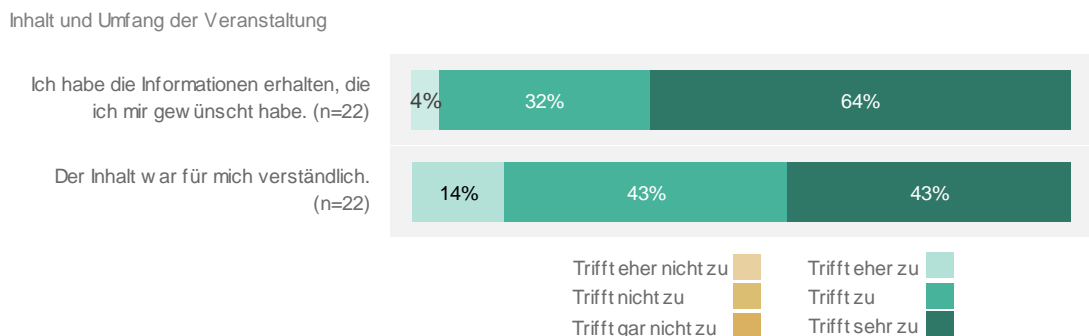
4.5.1 Statistische Angaben

Im Frühjahr 2022 fanden 2 Kurse für Beiständinnen und Beistände vor Ort statt. Ihnen wurde nach dem Kurs der Fragebogen ausgehändigt. Er wurde von 22 Personen ausgefüllt und retourniert. Dieser Fragebogen kam 2022 erstmalig zum Einsatz, weshalb keine Jahresvergleiche vorgenommen werden können.

4.5.2 Inhalt und Umfang des Kurses

Alle befragten Personen geben an, im Kurs diejenigen Informationen erhalten zu haben, die sie sich gewünscht hatten. Grundsätzlich beurteilen alle Befragten den Inhalt des Workshops als verständlich, wobei eine Minderheit der Personen die Frage nach der Verständlichkeit und dem gewünschten Inhalt zwar bejahen, aber eher zurückhaltend (*Trifft eher zu Antworten*).

Abbildung 22: Einschätzung des Inhalts



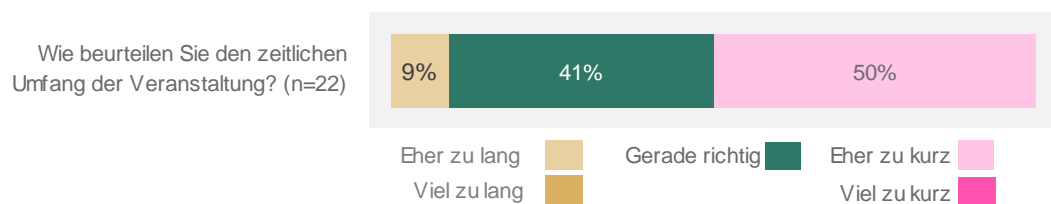
Quelle: socialdesign - Fragebogen Beiständinnen und Beistände Budget- und Schuldenberatung AG-SO

Tabelle 19: Einschätzung des Inhalts

Item	Mittelwert 2022
Ich habe die Informationen erhalten, die ich mir gewünscht habe.	3.75
Der Inhalt war für mich verständlich.	3.57

Für die Hälfte der Teilnehmenden ist der Kurs etwas zu kurz, für eine Minderheit (9%, 2 Personen) ist er zu lange. Für 41% hat der zeitliche Umfang gerade gepasst.

Abbildung 23: Umfang des Kurses



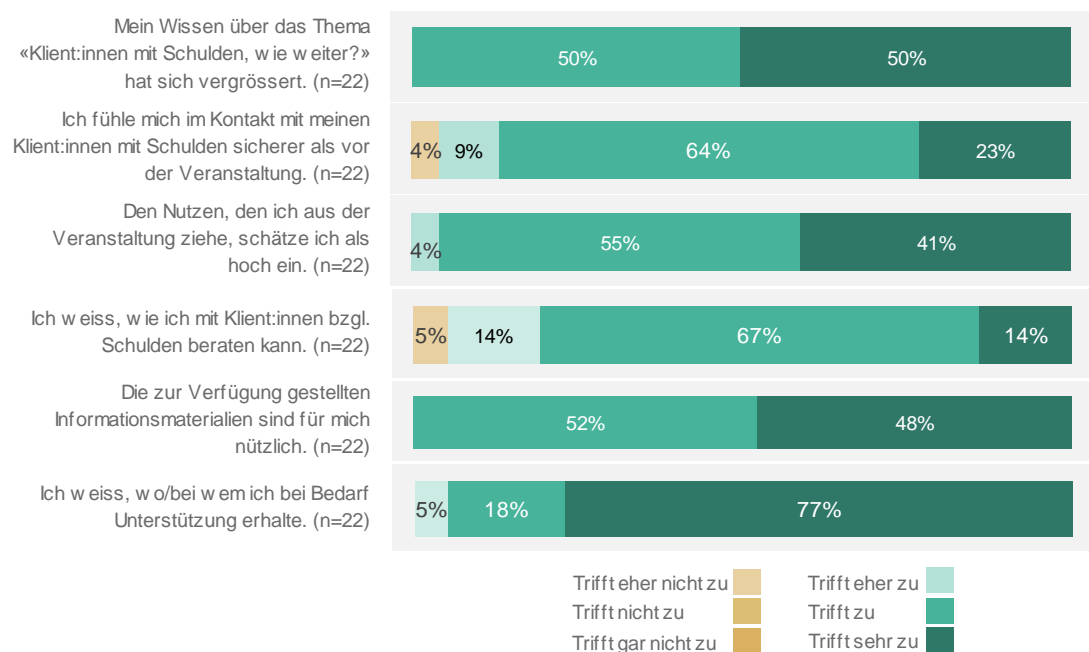
Quelle: socialdesign - Fragebogen Beiständinnen und Beistände Budget- und Schuldenberatung AG-SO

4.5.3 Nutzen des Kurses

Der Nutzen der Veranstaltung wird von den Beiständinnen und Beistände grundsätzlich als (sehr) hoch eingeschätzt. Fast alle Befragten bejahen die Aussagen zum Nutzen. Nur 1-2 Personen beurteilen die Aussage zur Höhe des Nutzens und zur Anwendung für eigene Beratungsarbeit als eher gering (4% resp. 5% *trifft eher nicht zu*). Besonders hoch gewertet wird der Nutzen bzgl. Vergrößerung des Wissens (100% *Trifft (sehr) zu*) und den Informationsmaterialien (100% *Trifft (sehr) zu*), dem allgemeinen Nutzen (96% *Trifft (sehr) zu*) sowie das Wissen zum Einholen von bedarfsbezogener Unterstützung (95% *Trifft (sehr) zu*). Tendenziell zurückhaltender werden die Aussagen *Ich fühle mich im Kontakt mit den Klientinnen und Klienten mit Schulden sicherer als vor der Veranstaltung* und *Ich weiss, wie ich meine Klientinnen und Klienten beraten kann*, beurteilt (*Trifft eher nicht zu*, jeweils 1-2 Personen).

Abbildung 24: Nutzen der Veranstaltung

Nutzen der Veranstaltung



Quelle: socialdesign - Fragebogen Beiständigen und Beistände Budget- und Schuldenberatung AG-SO

Tabelle 20: Nutzen der Veranstaltung

Item	Mittelwert 2022
Mein Wissen über das Thema «Klientinnen und Klienten mit Schulden, wie weiter?» hat sich vergrößert. (n=22)	3.70
Ich fühle mich im Kontakt mit meinen Klientinnen und Klienten mit Schulden sicherer als vor der Veranstaltung. (n=22)	3.43
Den Nutzen, den ich aus der Veranstaltung ziehe, schätze ich als hoch ein. (n=22)	3.62
Ich weiss, wie ich mit Klientinnen und Klienten bzgl. Schulden beraten kann. (n=22)	3.34
Die zur Verfügung gestellten Informationsmaterialien sind für mich nützlich. (n=22)	3.69
Ich weiss, wo/bei wem ich bei Bedarf Unterstützung erhalte. (n=22)	3.84

4.5.4 Qualitatives Feedback

Die befragten Personen wurden mittels offener Frageform danach gefragt, was ihnen an der Veranstaltung am besten gefallen hat, welche Tipps aus dem Workshop sie für die eigene Arbeit mit Klientinnen und Klienten nutzen können und welches Optimierungspotential hinsichtlich der Veranstaltung vorhanden ist. Die Antworten werden nachfolgend im Original-Wortlaut aufgelistet.

Besonders gefallen

- Auf Fragen laufend konkret eingegangen & beantwortet
- Austausch, das Eingehen auf unsere Fragen, Atmosphäre, Klarheit der Referentin
- Austausch, Individuelles Eingehen auf Teilnehmer, Engagement der Referentin, Fachwissen der Referentin, Freude fürs Thema der Referentin
- Dass Fragen aus Praxis gestellt werden können
- Der gesamtheitliche Überblick und die Infos, wo ich mich melden kann -> Anlaufstelle
- Der interaktive Teil, die Fragen stellen und beantwortet bekommen
- Didaktik, Praxisbeispiele
- Die Diskussionen und der fachliche Austausch
- Die konkreten Beispiele, Tabellen mit Übersichten/Zahlen, Austausch

- Die offene Art der Referentin, ihr fundiertes Wissen und die Informationsvermittlung, die lebendige Diskussion untereinander
- Gute Präsentation in angenehmen Rahmen
- Guter Überblick, praktische Hilfestellungen
- Infos über Ablauf betreffend Schulden
- Interaktive Präsentation
- Eingehen auf konkrete Situationen
- Direkte Antworten
- Man konnte Fallbeispiele zusammen anschauen
- Offenheit/ Spontanität für Fragen / Einwände
- Praxisnahe Beispiele durch Leitung. Handout. Eingehen auf Fragen und Teilnehmende
- Praxisnahe/ Kleiner Rahmen
- viele hilfreiche und praxisnahe Infos
- Viele Themen angesprochen, man konnte direkt fragen bezüglich konkreten Situationen stellen
- Vielseitige praxisbezogene Informationen
- Zu Beginn wurden Fragen aufgenommen

In der Arbeit mit Klientinnen und Klienten umsetzen

- Alle
- Alle
- Alles rund um den Rechtsvorschlag, die Einteilung der Schulden (1.2.3. Klasse); Triagen ist möglich
- Allg. mehr Sicherheit und Gelassenheit. sicherer Umgang mit den Inkassobüros inkl. Gesetzes Artikel
- Anlaufstelle
- Betreuung bei Kindern- Umgang mit Rechtsvorschlag- diverse kleinere Neuigkeiten
- Betreibungsamt und der Umgang mit ihnen, Schuldensanierung
- Budget Grundlage bezüglich Sanierung Schulden / Leben mit Schulden
- Handout
- Infos zu Privatkonkursverfahren
- Inkassofirmen
- Umgang mit Gläubigern vor der Betreuung
- Mehr Wissen über die BSAS- Erweiterung des Fachwissens- Klärung der Zusammenarbeit
- Schuldner Info, Umgang mit Schulden
- Theoretisches Wissen, Umgang mit Schulden/Gläubiger, Mehr Gelassenheit im Umgang
- Umgang in der täglichen Arbeit
- Umgang mit den Inkasso Büros, Umgang mit Betreibungsamt, Präventive Beratung
- Umgang mit Informationen
- Umgang mit Klienten
- Umgang mit Verlustschein/Betreibungen
- Verweis an Fachpersonen vor Schuldenberatung, Nicht pfändbare Einkommen
- Vorgehen Rechtsvorschlag/ Schuldensanierung Ablauf Betreuung, Arbeit Betreuung
- Wissen im Allgemeinen. Sensibilisierung

Optimierungspotential

- Alles tiptop
- Da ich im Praktikum in der Sozialhilfe bin, war der Kurs für mich nur teilweise passend. Mir fehlten die Grundlagen, auf welchen ich aufbauen konnte
- ev. Abgabe Vorlagen/ Muster für Rechtsvorschlag./ Vereinbarung
- Evtl. Anschlusskurs mit Fällen aus Praxis
- evtl. konkrete Artikel zum Nachlesen / weiterführende Informationsbroschüren, Orte für Information
- Inhalt/Zeit
- Keine
- Längere Zeit, um den Kurs ausführlicher gestalten zu können
- Mehr Zeit einräumen

- Momentan keine
- Noch mehr Praxisbeispiele
- Recht. Grundlagen (Art.) dabeihaben
- Verfahren etwas detaillierter erklären- Wie schätze ich besser ein, dass Schuldensanierung möglich ist?
- War wirklich gut!
- Zeitlicher Umfang etwas länger um noch etwas vertiefere Auseinandersetzung mit dem Inhalt möglich

4.6 Kurse für Migrantinnen und Migranten

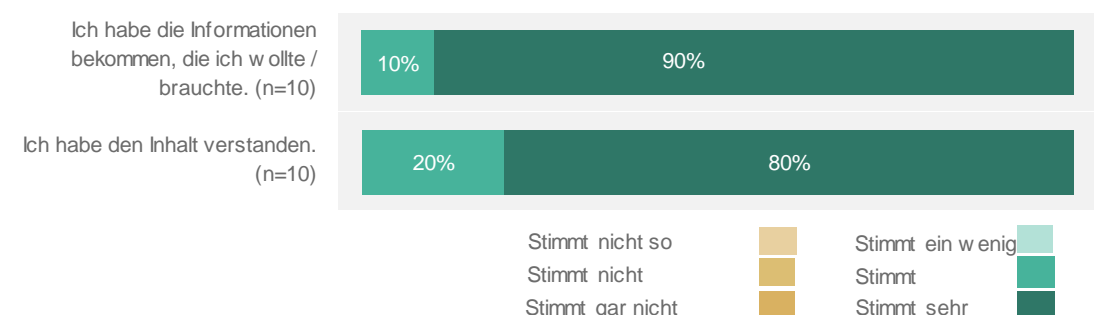
4.6.1 Statistische Angaben

Im Frühjahr 2022 fanden 10 Veranstaltungen für Migrantinnen und Migranten statt. Ihnen wurden Fragebögen in *einfacher Sprache* ausgehändigt, um den Kurs zu bewerten. Insgesamt wurde dieser von 10 Personen¹¹ ausgefüllt und retourniert. Dieser Fragebogen kam 2022 erstmalig zum Einsatz, weshalb keine Jahresvergleiche vorgenommen werden können.

4.6.2 Inhalt und Umfang des Kurses

Der Inhalt des Kurses wurde von allen Teilnehmenden als nützlich und verständlich beurteilt.

Abbildung 25: Inhalt des Kurses



Quelle: socialdesign - Fragebogen Workshop für Migrantinnen und Migranten Budget- und Schuldenberatung AG-SO

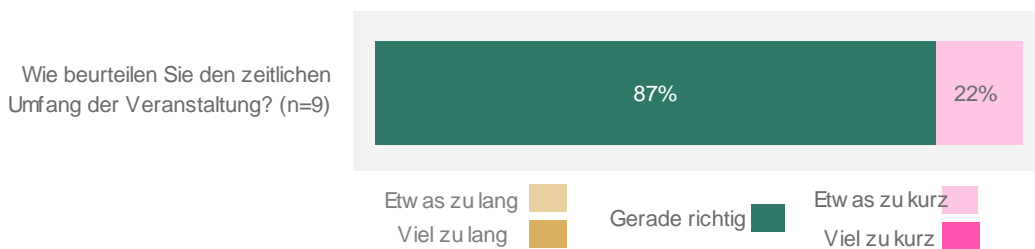
Tabelle 21: Inhalt des Kurses

Item	Mittelwert 2022
Ich habe die Informationen bekommen, die ich wollte / brauchte.	3.94
Ich habe den Inhalt verstanden.	3.88

Den Umfang des Kurses bewerteten 7 von 9 Personen als gerade richtig. Nur für eine Minderheit war er etwas zu kurz

¹¹ Es ist darauf hinzuweisen, dass leider eine unbestimmte Menge an Fragebögen aus nicht erklärbaren Gründen nicht beim Evaluationsteam eingetroffen sind. Somit wäre der Rücklauf deutlich höher gewesen. Aufgrund einer ersten Sichtung der Fragebögen seitens Budget- und Schuldenberatung AG-SO ist davon auszugehen, dass die Antworten dem Trend der vorliegenden Fragebögen entsprochen hätten.

Abbildung 26: Umfang des Kurses

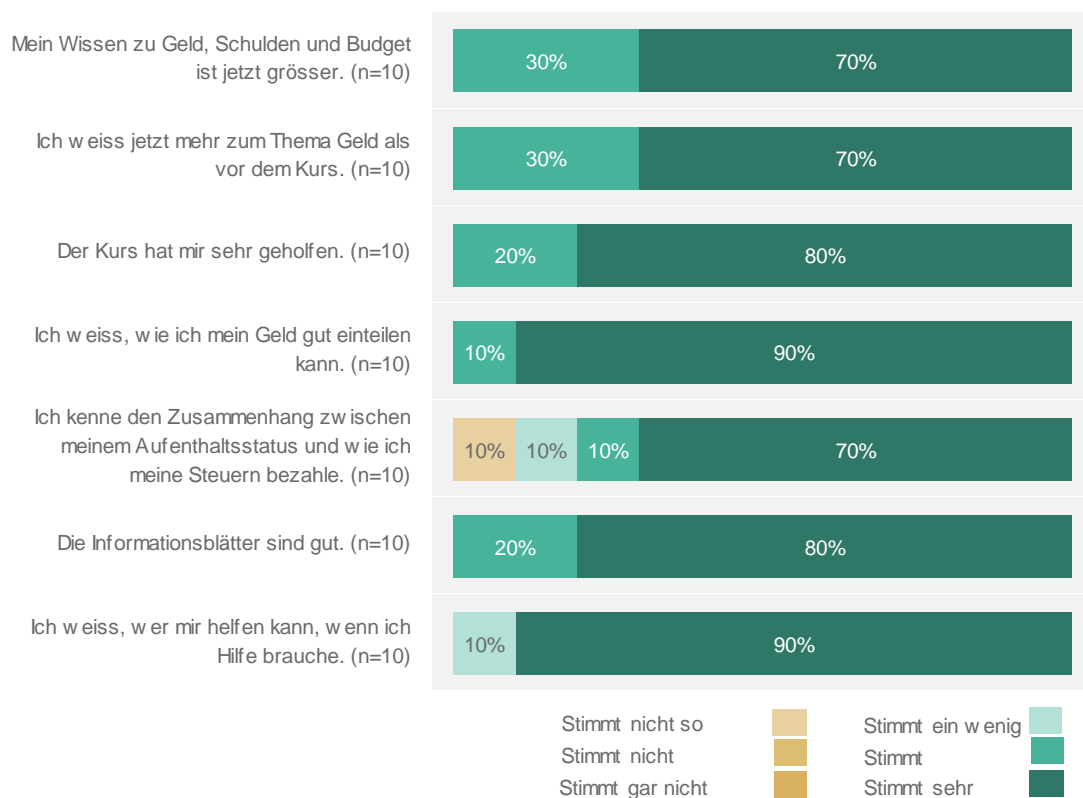


Quelle: socialdesign - Fragebogen Workshop für Migrantinnen und Migranten Budget- und Schuldenberatung AG-SO

4.6.3 Nutzen des Kurses

Der Nutzen des Kurses wird durchgängig als sehr hoch eingestuft. Einzig in Bezug auf den *Zusammenhang zwischen dem Aufenthaltsstatus und wie die Steuern bezahlt werden sollen* gibt es eine leichte Unsicherheit resp. ist die Zustimmung zurückhaltend bejahend oder zurückhaltend verneinend.

Abbildung 27: Nutzen des Kurses



Quelle: socialdesign - Fragebogen Workshop für Migrantinnen und Migranten Budget- und Schuldenberatung AG-SO

Tabelle 22: Nutzen des Kurses

Item	Mittelwert 2022
Mein Wissen zu Geld, Schulden und Budget ist jetzt grösser.	3.82
Ich weiss jetzt mehr zum Thema Geld als vor dem Kurs.	3.82
Der Kurs hat mir sehr geholfen.	3.88
Ich weiss, wie ich mein Geld gut einteilen kann.	3.94
Ich kenne den Zusammenhang zwischen meinem Aufenthaltsstatus und wie ich meine Steuern bezahle.	3.64
Die Informationsblätter sind gut.	3.88
Ich weiss, wer mir helfen kann, wenn ich Hilfe brauche.	3.88

4.6.4 Qualitatives Feedback

Die befragten Personen wurden mittels offener Frageform danach gefragt, was ihnen am Kurs gefallen hat, was sie hilfreich fanden und sie am Kurs eher weniger gut fanden. Die Antworten werden nachfolgend im Original-Wortlaut aufgelistet

Positives (Das war am Kurs gut)

- Budget-Umsetzung
- Freundliche Atmosphäre, Fragen beantworten, Kaffeepause
- Präsentation, Budget-Herstellung war sehr gut

Hilfreiches (Das hat mir viel geholfen)

- Die Rednerin hat alles sehr verständlich erklärt. Mobiles Büro hat mir sehr gut gefallen
- Information, Termin buchenpersönliches Treffen
- ins Gespräch zu kommen, wissen, dass das Angebot da ist

Negatives (Das fand ich am Kurs nicht gut)

- gar nicht
- Kann mir vorstellen in gewissen Themen tiefer zu gehen (Themen, was ist was - was bedeutet Hausratsversicherung usw.)

5 Beantwortung der Evaluationsfragen

Basierend auf dem Evaluationsdesign gemäss Offerte vom 30.9.2021, welches im Anhang in Tabelle 23 abgebildet ist, werden nachfolgend die Evaluationsfragen betreffend die Kurzzeitintervention und die Schuldenprävention beantwortet.

5.1 Kurzzeitintervention

Indikator A.1

Konnten alle Klientinnen und Klienten, die eine Kurzzeitintervention wünschen, betreut werden?

Ja. Im Jahr 2021 wurde keine Klientin / kein Klient durch die Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn abgewiesen. Dieses Leistungsziel wurde somit **erreicht**.

Indikator B.1

Wird die Bearbeitungsgebühr durch die Klientinnen und Klienten bezahlt?

Ja. Im Jahr 2021 wurde die Bearbeitungsgebühr von 100% der Klientinnen und Klienten einbezahlt. Der geforderte Anteil von 98% wurde somit **übertroffen**.

Die Evaluationsfragen C.1 bis F.3 werden anhand der Ergebnisse der Klientinnen- und Klientenbefragung beantwortet (vgl. Kapitel 3, S. 12). Die Zielerreichung wird einerseits im Vergleich zu den Evaluationen 2014 und 2018 und andererseits hinsichtlich des positiven Antwortanteils (Antworten «trifft eher zu» und «trifft zu» bzw. beim Indikator C.5 «Eher Ja» und «Ja») bewertet. Der positive Antwortanteil sollte gemäss Evaluationsdesign mindestens 80% betragen.

Die Mittelwerte aller Aussagen übersteigen diejenigen der Evaluation 2018. In dieser Hinsicht wurde die Zielerreichung für sämtliche Evaluationsfragen **übertroffen**.

Indikator C.1 bis C.5

Hat sich das Wissen der Klientinnen und Klienten im Umgang mit Schulden vergrössert?

- C.1 (*Ich kenne mein Monatsbudget*): Ja. Der positive Antwortanteil beträgt 100%, die Zielerreichung wurde somit **übertroffen**.
- C.2 (*Ich weiss, wie ich künftige Ausgaben sinnvoll planen und kontrollieren kann*): Ja. Der positive Antwortanteil beträgt 98%, die Zielerreichung wurde somit **übertroffen**.
- C.3 (*Ich weiss, wie ich mich im Umgang mit Gläubigern und Inkassobüros verhalten kann*): Ja. Der positive Antwortanteil beträgt 96%, die Zielerreichung wurde somit **übertroffen**.
- C.4 (*Ich kenne meine Rechte und Pflichten gegenüber dem Betreibungsamt*): Ja. Der positive Antwortanteil beträgt 95%, die Zielerreichung wurde somit **übertroffen**.
- C.5 (*Hat sich Ihr Wissen in Bezug auf Ihre Schuldensituation aufgrund der Beratungsgespräche und des Anmeldeverfahrens verbessert?*): Ja. Der positive Antwortanteil beträgt 97%, die Zielerreichung wurde somit **übertroffen**.

Indikator D.1 und D.2

Hilft die Kurzzeitintervention den Klientinnen und Klienten ihre eigene Situation einzuschätzen?

- D.1 (*Ich weiss, welche Möglichkeiten ich in meiner Schuldensituation habe*): Ja. Der positive Antwortanteil beträgt 99%, die Zielerreichung wurde somit **übertroffen**.
- D.2 (*Meine Fragen wurden beantwortet*): Ja. Der positive Antwortanteil beträgt 96%, die Zielerreichung wurde somit **übertroffen**.

Indikator E.1 bis E.3

Haben die Klientinnen und Klienten Klarheit über ihre eigene Situation erhalten und kennen sie die nächsten Schritte und deren Umsetzung?

- E.1 (*Ich weiss, welche Schulden zuerst bezahlt werden sollten*): Ja. Der positive Antwortanteil beträgt 98%, die Zielerreichung wurde somit übertroffen.
- E.2 (*Mir ist klar, welche nächsten Schritte ich betreffend meiner Schulden unternehmen werde*): Ja. Der positive Antwortanteil beträgt 98%, die Zielerreichung wurde somit übertroffen.
- E.3 (*Ich weiss, welche allfälligen zusätzlichen Hilfsangebote ich in Anspruch nehmen kann*): Ja. Der positive Antwortanteil beträgt 96%, die Zielerreichung wurde somit übertroffen.

Indikator F.1 bis F.3

Werden die Klientinnen und Klienten durch die Mitarbeitenden der Schuldenberatung Budget- und Aargau – Solothurn kompetent beraten und respektvoll behandelt?

- F.1 (*Ich wurde ernst genommen*): Ja. Der positive Antwortanteil beträgt 100%, die Zielerreichung wurde somit übertroffen.
- F.2 (*Die Beratungsperson war freundlich*): Ja. Der positive Antwortanteil beträgt 99%, die Zielerreichung wurde somit übertroffen.
- F.3 (*Die Beratungsperson war kompetent*): Ja. Der positive Antwortanteil beträgt 99%, die Zielerreichung wurde somit übertroffen.

Indikator G.1 bis G.5

Werden die gemäss Jahresvertrag geforderten quantitativen Ziele der Kurzzeitintervention erreicht?

- G.1: Ja. Im Jahr 2021 wurden 234 Klientinnen und Klienten beraten. Die geforderte Anzahl von 180 betreuten Klientinnen und Klienten wurde somit übertroffen.
- G.2: Ja. Im Jahr 2021 wurden im Schnitt 6.86 Stunden pro Klientin / Klient geleistet. Die geforderte Anzahl von 5.25 wurde somit übertroffen.
- G.3: Ja. Im Jahr 2021 wurden 244 Beratungen abgeschlossen. Die geforderte Anzahl von 120 abgeschlossenen Beratungen wurde somit übertroffen.
- G.4: Ja. Im Jahr 2021 wurden 636 telefonische Erstkontakte à 5 Minuten geleistet. Die geforderte Anzahl von 350 telefonischen Erstkontakten wurde somit übertroffen.
- G.5: Ja. Im Jahr 2021 wurden 496 telefonische Kurzberatungen à 15 Minuten durchgeführt. Die geforderte Anzahl von 400 telefonischen Kurzberatungen wurde somit übertroffen.

5.2 Schuldenprävention

Indikator A.1.1 bis A.1.3:

Wurde die gemäss Jahresvertrag geforderte Anzahl Informationsveranstaltungen für die verschiedenen Zielgruppen erreicht?

- A.1.1: Ja. Im Jahr 2021 wurden 12 Informationsanlässe für Eltern durchgeführt. Die geforderte Anzahl von 10 Anlässen wurde somit übertroffen.
- A.1.2: Nein. Im Jahr 2021 wurden 2 Informationsanlässe für Lehrpersonen durchgeführt. Die geforderte Anzahl von 4 Anlässen wurde somit **nicht erreicht**.
- A.1.3: Ja. Im Jahr 2021 wurden 5 Informationsanlässe für Sozialarbeitende (inkl. Jugendarbeit) durchgeführt. Die geforderte Anzahl von 2 Anlässen wurde somit übertroffen.

Indikator A.2.1 bis A.2.3

Wurde die gemäss Jahresvertrag geforderte Anzahl Beratungen / Informationen für die verschiedenen Zielgruppen erreicht?

- A.2.1: Ja. Im Jahr 2021 wurden 9 Beratungen für Eltern durchgeführt. Die geforderte Anzahl von 5 Beratungen wurde somit **übertraffen**.
- A.2.2: Nein. Im Jahr 2021 wurden 8 Beratungen für Lehrpersonen durchgeführt. Die geforderte Anzahl von 10 Beratungen wurde somit **nicht erreicht**.
- A.2.3: Ja. Im Jahr 2021 wurden 5 Beratungen für Sozialarbeitende durchgeführt. Die geforderte Anzahl von 5 Beratungen wurde somit **erreicht**.

Indikator A.3.1

Die Bezugspersonen sind zufrieden mit der Zusammenarbeit mit der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn.

Ja, dieses Leistungsziel wurde **übertraffen**. Zur Beantwortung dieser Evaluationsfrage werden die Ergebnisse der Erhebung bei den **Organisatorinnen und Organisatoren** herangezogen. Die drei Fragen zu organisatorischen Belangen werden jeweils von 100% der befragten Personen positiv beurteilt (vgl. Abbildung 8). Die Bewertungen fallen alle höher aus als noch im Jahr 2018 und liegen mit Mittelwerten von 3.82 bis 3.89 auf einer Skala von 1 bis 4 weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Indikator A.3.2

Die Bezugspersonen sind zufrieden mit den Präventionsmassnahmen der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn.

Ja, dieses Leistungsziel wurde grossmehrheitlich **übertraffen**.¹² Zur Beantwortung dieser Evaluationsfrage werden die Ergebnisse der Erhebung bei den **Organisatorinnen und Organisatoren** sowie der Erhebungen an den verschiedenen **Veranstaltungen** (für Eltern, Lehrpersonen, Beiständinnen und Beistände, Teilnehmende des Kurses Steuererklärung sowie Kurse für Migrantinnen und Migranten) herangezogen. Bei fast allen Erhebungen werden die Aussagen zum Inhalt der Veranstaltungen von mindestens 95% der befragten Personen positiv beurteilt. Ausnahmen sind Aussagen der Organisatorinnen und Organisatoren (94%) und Teilnehmende Kurs Steuererklärung (71%), wobei auch dieser Anteil an positiver Beurteilung hoch zu werten ist. Im Vergleich zur Erhebung im Jahr 2018 fällt die Beurteilung aller Befragten (Organisatorinnen und Organisatoren, Eltern, Lehrpersonen, Teilnehmende Kurs Steuerklärung) höher aus. Beiständinnen und Beistände und Migrantinnen und Migranten wurden in der Art 2022 zum ersten Mal befragt. Die Mittelwerte zwischen 3.67 und 3.94 sind als sehr hoch zu werten. Sämtliche Mittelwerte der Aussagen der Erhebung 2022 befinden sich zwischen 3.49 und 3.95 auf einer Skala von 1 bis 4 und können somit weiterhin als sehr gut beurteilt werden.

Indikator A.3.3

Wie wird der Nutzen der Präventionsmassnahmen wahrgenommen?

Ja, dieses Leistungsziel wurde **erreicht**. Zur Beantwortung dieser Evaluationsfrage werden die Ergebnisse der Erhebung bei den **Organisatorinnen und Organisatoren** sowie der Erhebungen an den verschiedenen **Veranstaltungen** (für Eltern, Lehrpersonen, Beiständinnen und Beistände, Teilnehmende des Kurses Steuerklärung sowie Kurse für Migrantinnen und Migranten) herangezogen.

Die Aussagen zum Nutzen der Veranstaltungen wird von mindestens 88% der Organisatorinnen und Organisatoren als positiv (sehr zutreffend, zutreffend) beurteilt. Bei den Teilnehmenden der Workshops finden sich positive Beurteilungen von mindestens 82% der Eltern¹³, 75% der Lehrpersonen, 91% der Beiständinnen und Beistände und 80% der Migrantinnen und

¹² >94%: Organisatorinnen und Organisatoren; Eltern; Lehrpersonen; Beiständinnen und Beistände; Migrantinnen und Migranten. 71% Kurs Steuerklärung.

¹³ Ausnahme: Ich fühle mich in Erziehungsfragen zu Geld sicherer als vor der Veranstaltung (60%).

Migranten. Die Einschätzung des Nutzens ist bei Teilnehmenden des Kurses Steuererklärung am tiefsten (57-86% sehr zutreffend, zutreffend).

Über alle Erhebungen gesehen erreichen die Aussagen zum Nutzen der Veranstaltungen Mittelwerte zwischen 2.97 (Teilnehmende Kurs Steuererklärung) und 3.95 (Lehrpersonen), wobei der tiefste Wert eine Ausnahme bildet und sämtliche Werte teilweise deutlich über 3.0 liegen.

Indikator B.1.1 bis B.1.3

Wurde die gemäss Jahresvertrag geforderte Anzahl Veranstaltungen für die verschiedenen Zielgruppen erreicht?

- B.1.1: Ja. Im Jahr 2021 wurden 56 Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Die geforderte Anzahl von 20 Veranstaltungen wurde somit **übertrroffen**.
- B.1.2: Ja. Im Jahr 2021 wurden 14 Veranstaltungen für Migrantinnen und Migranten durchgeführt. Die geforderte Anzahl von 5 Veranstaltungen wurde somit **übertrroffen**.
- B.1.3: Nein. Im Jahr 2021 wurden 9 Veranstaltungen für Erwerbslose durchgeführt. Die geforderte Anzahl von 12 Veranstaltungen wurde somit **nicht erreicht**.

Indikator C.1-C.3

Wurden den Zielpersonen adressatengerechte Materialien zum kompetenten Umgang mit Geld im gemäss Jahresvertrag geforderten Umfang zur Verfügung gestellt?

- C.1: Ja. Im Jahr 2021 wurden 2 Lehrmittel entwickelt oder aktualisierte. Die geforderte Anzahl von 2 Entwicklungen/Aktualisierungen Anlässen wurde somit **erreicht**.
- C.2: Ja. Im Jahr 2021 wurden 2 Präventionsinstrumente entwickelt. Die geforderte Anzahl (1) gemäss Jahresvertrag wurde somit **übertrroffen**.
- C.3: Ja. Die Website der Budget- und Schuldenberatung ist aus externer Sicht ansprechend gestaltet und in verständlicher Sprache formuliert. Die Website-Menus ermöglichen eine einfache Navigation. Unter «Aktuelles» wurden mehrmals jährlich sinnvolle Beiträge hochgeladen, welche den Zielgruppen wichtige Informationen liefern. Das Ziel wurde somit **erreicht**.

Indikator D.1

Wurde Öffentlichkeitsarbeit und Medienauftritte im gemäss Jahresvertrag geforderten Umfang geleistet?

Ja. Im Jahr 2021 wurde zu 16 Gelegenheiten Öffentlichkeitsarbeit oder Medienauftritte geleistet. Die geforderte Anzahl gemäss Jahresvertrag (10) wurde somit **übertrroffen**.

6 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Erkenntnisse für die Angebote der Kurzzeitintervention und Schuldenprävention sowie die darauf basierenden Empfehlungen abschliessend festgehalten.

6.1 Kurzzeitintervention

In Bezug auf die Personengruppen, welche eine Kurzzeitintervention im evaluierten Zeitraum in Anspruch genommen haben, lässt sich festhalten, dass mehrheitlich männliche Personen und Personen zwischen 21 und 60 Jahren das Angebot beansprucht haben. Pro Dekade (21-30, ..., 51-60) sind es jeweils ähnlich viele Personen. Weiter haben Dreiviertel keine minderjährigen Kinder im Haushalt. Der grösste Anteil Personen ist ledig (44%), seltener leben die Klientinnen und Klienten in einer Paarbeziehung (27%) oder sind geschieden (23%). Die durchschnittliche Schuldenlast (Extremwert korrigiert) liegt bei 72'000 CHF und liegt somit zwischen den Werten aus 2018 (68'000) und 2014 (80'000 CHF).

Die relative Gleichverteilung aller Altersgruppen zwischen 21 und 60 Jahren könnte ein Hinweis darauf sein, dass das Angebot bei vielen Menschen bekannt ist, breit gefächert ist und Personen verschiedensten Alters anspricht. Die Untervertretung der jüngsten Gruppe (unter 21 Jahre: 2%) könnte als Hinweis interpretiert werden, dass die Aktivitäten im Rahmen der Schuldenprävention, welche sich direkt oder indirekt (via Eltern-, Lehrveranstaltungen) insbesondere an jüngere Personen richten, fruchtbar sind.

Da die Schuldenlast mit zunehmendem Alter kontinuierlich ansteigt, scheint es besonders wichtig, möglichst früh an die mit Schulden belasteten Personen zu gelangen und die Aktivitäten im Rahmen der Schuldenprävention (Eltern, Lehrpersonen etc.) zu stärken.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse der Umfrage, dass alle der vertraglich vereinbarten Zielvereinbarungen erreicht oder 5 der 7 Leistungsziele sogar übertroffen werden konnten.

Empfehlungen:

Aufgrund der sehr erfolgreichen Umsetzung der Aktivitäten im Bereich der Kurzzeitintervention wird das Fortführen ebendieser Aktivitäten und das grundsätzliche Beibehalten der angewendeten Praxis sehr gestützt. Zudem empfehlen wir aus externer Sicht folgende Aspekte:

- Gestaltung eines sozial- und fachkompetenten Kundenkontakts wie bisher.
- Sicherung der Fachkompetenz der Mitarbeitenden auch für den Fall von Fluktuationen oder sonstigen Ausfällen.
- Sicherstellung der Ressourcen für die umsichtige Beratung und Betreuung der Klientinnen und Klienten. Insbesondere vor dem Hintergrund der hohen Angebotsnachfrage, welche etwa an der hohen Anzahl 5minütiger Erstkontakte (N=636, +182% im Vergleich zum Leistungsvertrag mit dem Kanton Aargau), der hohen Anzahl 15minütiger Kurzberatungen (N=496, +124% im Vergleich zum Leistungsvertrag) wie auch an der höheren Anzahl geleisteter Stunden pro Klient / Klientin (6.86 Stunden, +1.61 Stunden) festgestellt werden kann. Diese Kennzahlen sind ähnlich hoch wie 2017 (5minütige: N=668; 15minütige: N=562; 6.43 Stunden pro Klientin/Klient), was eine Fortführung des Trends abzeichnet.
- Den grössten Nutzen sehen Klientinnen und Klienten in der Erstellung des Budgets, Schuldenübersicht und die Beratung resp. das Gespräch als solches. Somit ist auch diesen Aspekten künftig die grösste Aufmerksamkeit zu schenken.
- Mehr als ein Drittel (39%) aller Klientinnen und Klienten wurde über die Homepage / Internet der Budget- und Schuldenberatung Aargau – Solothurn auf die Beratungsangebote aufmerksam. Die Inhalte der Homepage sind somit weiterhin aktuell und informativ zu halten. Die relativ hohe Anzahl an Mund-zu-Mund Empfehlungen (knapp 20%) zeigt indirekt, dass eine hohe Zufriedenheit ehemaliger Klientinnen und Klienten besteht. Der relativ kleine Anteil an Vermittlungen von Dritten (Betreibungsamt, Arbeitgebende, Soziale

Dienste, Caritas etc.) könnte implizieren, dass die Vernetzung mit resp. die Bekanntheit bei diesen Stellen noch etwas gestärkt werden könnte.

- Vor dem Hintergrund der bereits weit fortgeschrittenen Digitalisierung ist zu prüfen, inwiefern Apps oder virtuelle Tools als zusätzliche Interaktionsmittel (noch) stärker genutzt werden könnten. Da die Covid-19 Pandemie die Digitalisierung und den Bedarf nach digitalen Lösungen nochmals verstärkt hat, kommt diesem Aspekt eine noch stärkere Wichtigkeit zu. Gleichzeitig zeigt die Verteilung der vor Ort (86%) vs. digitalen Beratungen (3%) auch auf, dass die physische Beratung einen hohen Stellenwert bei den Klientinnen und Klienten hat.
- Die Zunahme der Anzahl neuer Klientinnen und Klienten in der Kurzzeitintervention (N=234; 2018: 233 Neuanmeldungen im Jahr 2021) und insbesondere die erneut deutliche Übersteigerung der Vorgabe (130%) sollte nach Möglichkeit in die Verhandlung des neuen Leistungsvertrages einfließen.

6.2 Schuldenprävention

Die Analyse zeigt, dass die in Bezug auf die Schuldenprävention gemäss Evaluationsdesign vorgegebenen Zielsetzungen insgesamt gut erreicht oder sogar übertroffen werden konnten. Die Zielvorgaben sind realistisch und können weitgehend erfolgreich umgesetzt werden. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der Tatsache zu würdigen, dass aufgrund der mit der COVID-19 Pandemie verschiedene Veränderungen notwendig wurden (z.B.: vermehrte Online-Veranstaltungen, Koordinationsaufwände, geforderte Flexibilität etc.).

Hervorzuheben ist die insgesamt sehr positive Beurteilung der relativ vulnerablen Zielgruppe der Migrantinnen und Migranten bezüglich Inhalt und Nutzen. Obschon nur wenige Personen an der Erhebung teilgenommen haben (n=10), scheint eine hohe Zufriedenheit zu bestehen. Auch die neue Zielgruppe der Beiständinnen und Beistände bekundet eine hohe Zufriedenheit mit den Veranstaltungen. Es ist jedoch jene Zielgruppe, welche sich eine etwas längere Veranstaltungsdauer wünschen würde. Die tendenziell tiefsten Mittelwerte bezüglich Nutzen finden sich bei den Eltern und Teilnehmenden des Kurses Steuererklärung.

Die geforderten Leistungen für das Jahr 2021 wurden für die Mehrheit der Leistungen erreicht (100%) oder übertroffen (>100%), konkret für folgende Leistungen: Präventionsanlässe Sozialarbeitende (inkl. Jugend), Entwicklung & Aktual. Lehrmaterialien, Theateraufführungen + Klasseneinsätze, Präventionsanlässe Eltern, Beratung / Information Eltern einzeln, Migrantinnen und Migranten (Anlässe), Entwicklung von Präventionsmaterialien, Beratungen Sozialarbeitende, Personal- und Ausbildungsverantwortliche, Medien-/Öffentlichkeitsarbeiten, Evaluation Veranstaltungen. Einzig in Bezug auf die Anzahl Beratungen für Lehrpersonen, Präventionsanlässe für Lehrpersonen sowie Anlässe für Erwerbslose wurde die vorgegebene Anzahl Veranstaltungen nicht erreicht (<100%). Weiter ist aus externer Sicht die Website ansprechend gestaltet, in verständlicher Sprache und scheint regelmässig aktualisiert.

Empfehlungen:

Aufgrund der sehr erfolgreichen Umsetzung der Aktivitäten im Bereich der Schuldenprävention wird das Fortführen ebendieser Aktivitäten und das grundsätzliche Beibehalten der angewendeten Praxis sehr empfohlen.

- Beibehalten der Vielfalt und Anzahl Informations-, Beratungs-, Evaluations- und Präventionsanlässen für die verschiedenen (vulnerablen) Zielgruppen.
- Die Dauer des Workshops für Beiständinnen und Beistände sollte nach Möglichkeit verlängert werden, die Hälfte der Teilnehmenden meldet ein entsprechendes Bedürfnis an.
- Die Dauer des Workshops «Steuererklärung ausfüllen – schmerzfrei» sollte nach Möglichkeit verkürzt werden, knapp 30% melden entsprechendes Bedürfnis an.
- Der Inhalt des Workshops «Steuererklärung ausfüllen – schmerzfrei» könnte hinsichtlich des Nutzens für die Teilnehmenden überprüft werden, da ein erheblicher Anteil die Aussagen zum Nutzen mit *trifft eher zu* oder *trifft eher nicht zu* beurteilt.

- Klärung, inwiefern die Präventionsveranstaltungen für Lehrpersonen resp. die Anlässe für Erwerbslose einem Bedürfnis bzw. einer Notwendigkeit entsprechen, aufgrund der geringeren Anzahl durchgeführter Veranstaltungen als gefordert. Möglicherweise ist der Bedarf an Informationen für diese spezifische Zielgruppe durch das Angebot der Beratung und die zur Verfügung gestellten Materialien bereits abgedeckt. Diese Überlegung sollte in der Leistungsvereinbarung berücksichtigt werden.
- Die Homepage sowie die Empfehlung durch andere ist für die Organisatorinnen und Organisatoren der wichtigste Informationskanal. Entsprechend sind ausreichend Ressourcen für die Bewirtschaftung der Homepage einzuplanen. Wie 2018 sind Zeitungsartikel für Organisatorinnen und Organisatoren eher weniger relevant als Informationskanal. Es ist zu klären, ob der Ressourceneinsatz in diesem Bereich der Bekanntmachung reduziert werden könnte. Da ein erheblicher Anteil Organisatorinnen und Organisatoren als Informationskanal «anderes» angibt, ist aus methodischer Sicht für eine künftige Evaluation zu bedenken, entsprechende Information zu erheben (z.B. Textfeld), um mehr Einblicke über wichtige Kanäle zu gewinnen.
- Gemäss Feedback der Organisatorinnen und Organisatoren sind die Anlässe für Weiterbildungen der Lehrpersonen und Jugendarbeit eher schlecht besucht. Es ist zu klären, ob die Aufmerksamkeit für diese Veranstaltungen in der Zielgruppe noch erhöht werden kann.
- Bei 11 von 14 Leistungen wurde die Anzahl geforderter Leistungen erreicht oder überstiegen: Präventionsanlässe Sozialarbeitende (inkl. Jugend), Entwicklung & Aktual. Lehrmaterialien, Theateraufführungen + Klasseneinsätze, Präventionsanlässe Eltern, Beratung / Information Eltern einzeln, Migrantinnen und Migranten (Anlässe), Entwicklung von Präventionsmaterialien, Beratungen Sozialarbeitende, Personal- und Ausbildungsverantwortliche, Medien-/Öffentlichkeitsarbeiten, Evaluation Veranstaltungen. Bei den restlichen 3 Leistungen wurde die Anzahl unterschritten: Beratungen für Lehrpersonen, Präventionsanlässe für Lehrpersonen sowie Anlässe für Erwerbslose. Diese Entwicklung sollte in die Verhandlungen des neuen Leistungsvertrages einfließen.

Anhang

Tabelle 23: Evaluationsdesign: Leistungsziele, Indikatoren und Erhebungsmethoden

Leistungsziele		Indikator		Standard / Referenz		Datenquellen / Erhebungsmethoden		
				Referenz (z.B. Zielwert 2021)	Quelle	Dokumenten- analyse	Befragung Zielgruppen SP	Klienten- befragung KZI
Schuldenprävention (SP)								
A	Die <u>Bezugspersonen</u> verfügen über Kenntnisse zur Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit Geld.	A1.1	Anzahl Informationsveranstaltungen für Eltern	10 / J.		X		
		A1.2	Anzahl Informationsveranstaltungen für Lehrpersonen	4 / J.		X		
		A1.3	Anzahl Informationsveranstaltungen für Sozialarbeitende (inkl. Jugendarbeit)	2 / J.		X		
		A1.4	Anzahl Informationsveranstaltungen für Personal- und Ausbildungsverantwortliche	4 / J.		X		
		A2.1	Anzahl Beratungen / Informationen für Eltern	5 / J.		X		
		A2.2	Anzahl Beratungen / Informationen für Eltern	10 / J.		X		
		A2.3	Anzahl Beratungen / Informationen für Eltern	5 / J.		X		
		A3.1	Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit mit der Budget- und Schuldenberatung AG/SO (diverse Items)	Vorperiode	Vergleich mit socialdesign (2018)		X	
		A3.2	Zufriedenheit mit den Präventionsmassnahmen (diverse Items)	Vorperiode	Vergleich mit socialdesign (2018)		X	
		A3.3	Wahrgenommene Nutzen der Präventionsmassnahmen (diverse Items)	Vorperiode	Vergleich mit socialdesign (2018)		X	
B	Die <u>Zielpersonen</u> reflektieren ihre	B1.1	Anzahl Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler (Theater / Klasseinsätze)	20 / J.		X		
		B1.2	Anzahl Veranstaltungen für Migrantinnen und Migranten	5 / J.		X		

Leistungsziele		Indikator		Standard / Referenz		Datenquellen / Erhebungsmethoden		
	Einstellungen und ihren Umgang mit Geld	B1.3	Anzahl Veranstaltungen für Erwerbslose	12 / J.		X		
C	Den Adressaten werden adressatengerechte Materialien zu kompetentem Umgang mit Geld zur Verfügung gestellt.	C1	Anzahl Entwicklungen und Aktualisierungen von Lehrmitteln	2 / J.		X		
		C2	Anzahl Entwicklungen von Präventionsmaterialien	1 / J.		X		
		C3	Die Website wird regelmässig aktualisiert und ist ansprechend gestaltet. Informationen sind möglichst in einfacher Sprache geschrieben			X		
D	Die Zielgruppen werden mittels Öffentlichkeitsarbeit informiert und sensibilisiert.	D1	Anzahl Medienauftritte und allg. Öffentlichkeitsarbeit	10		X		
Kurzzeitintervention (KZI)								
A	Alle Klientinnen und Klienten, die eine KZI verlangen, erhalten eine.	A.1	Anzahl abgewiesener Klientinnen / Klienten	0		X		
B	Die Klientinnen und Klienten, die eine KZI erhalten, bezahlen die Beratungsgebühr von CHF 100.	B.1	Anteil der eingegangenen Beratungsgebühren	≥98%	Finanzbuchhaltung	X		
C	Das Wissen der Klientinnen und Klienten im Umgang mit Schulden hat sich vergrössert.	C.1	Fragebogenitem: Ich kenne mein Monatsbudget.	≥80%, Vorperiode	Vergleich mit socialdesign (2018)			X
		C.2	Fragebogenitem: Ich weiss, wie ich künftige Ausgaben sinnvoll planen und kontrollieren kann.	≥80%, Vorperiode	Vergleich mit socialdesign (2018)			X
		C.3	Fragebogenitem: Ich weiss, wie ich mich im Umgang mit Gläubigern und Inkassobüros verhalten kann.	≥80%, Vorperiode	Vergleich mit socialdesign (2018)			X
		C.4	Fragebogenitem: Ich kenne meine Rechte und Pflichten gegenüber dem Betreibungsamt.	≥80%, Vorperiode	Vergleich mit socialdesign (2018)			X
		C.5	Fragebogenitem: Hat sich Ihr Wissen in Bezug auf Ihre Schuldensituation aufgrund der Beratungsgespräche und des Anmeldeverfahrens verbessert?	≥80%, Vorperiode	Vergleich mit socialdesign (2018)			X
D		D.1	Fragebogenitem: Ich weiss, welche Möglichkeiten ich in meiner Schuldensituation habe.	≥80%, Vorperiode	Vergleich mit socialdesign (2018)			X

Leistungsziele		Indikator		Standard / Referenz		Datenquellen / Erhebungsmethoden		
	Die Beratung hilft den Klientinnen und Klienten ihre Situation einzuschätzen	D.2	Fragebogenitem: Meine Fragen wurden beantwortet.	≥80%, Vorperiode	Vergleich mit socialdesign (2018)			X
E	Die Klientinnen und Klienten haben Klarheit über ihre Situation erhalten und kennen die nächsten Schritte und deren Umsetzung.	E.1	Fragebogenitem: Ich weiss, welche Schulden zuerst bezahlt werden sollten.	≥80%, Vorperiode	Vergleich mit socialdesign (2018)			X
		E.2	Fragebogenitem: Mir ist klar, welche nächsten Schritte ich betreffend meiner Schulden unternehmen werde	≥80%, Vorperiode	Vergleich mit socialdesign (2018)			X
		E.3	Fragebogenitem: Ich weiss, welche allfälligen zusätzlichen Hilfsangebote ich in Anspruch nehmen kann.	≥80%, Vorperiode	Vergleich mit socialdesign (2018)			X
F	Die Klientinnen und Klienten werden kompetent beraten und mit Respekt behandelt.	F.1	Fragebogenitem: Ich wurde ernst genommen.	Vorperiode	Vergleich mit socialdesign (2018)			X
		F.2	Fragebogenitem: Die Beratungsperson war freundlich.	Vorperiode	Vergleich mit socialdesign (2018)			X
		F.3	Fragebogenitem: Die Beratungsperson war kompetent.	Vorperiode	Vergleich mit socialdesign (2018)			X
G	Die quantitativen Leistungsziele werden erreicht.	G.1	Anzahl Klientinnen und Klienten.	180 / J.	Jahresbericht, Controlling	X		
		G.2	Anzahl geleistete Stunden pro Klientin / Klient	5.25 / J.	Zeiterfassung	X		
		G.3	Anzahl abgeschlossene Erstberatungen	120 / J.	Jahresbericht, Controlling	X		
		G.4	Intake: Anzahl telefonische Erstkontakte à 5 Minuten	350 / J.	Jahresbericht, Controlling	X		
		G.5	Intake: Anzahl telefonische Kurzberatungen à 15 Minuten	400 / J.	Jahresbericht, Controlling	X		